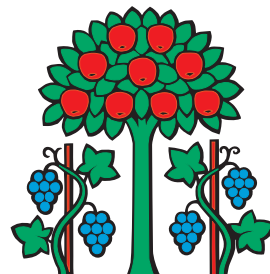


MAGDENER DORFZYTIG



Magdener Dorfzytig • Postfach 80 • 4312 Magden • www.dorfzeitung-magden.ch • September/Oktober 2020





EINRICHTUNG * GESTALTUNG

STEFANIE KLEBS

WINTERSINGERSTRASSE 25 * 4312 MAGDEN
079 231 03 63 * INFO@STEFANIEKLEBS.CH
WWW.STEFANIEKLEBS.CH




SCHWEIZER FLEISCH
Alles andere ist Beilage.

TSCHANNEN
FLEISCH & WURSTWAREN

Tschannen AG
Metzgerei – Wursterei
4312 Magden

info@tschannen-metzg.ch
www.tschannen-metzg.ch
Tel. 061 841 11 29

HAUTFEIN
Kosmetik & Fusspflege



Elke Mayer-Hünemann
Fröschacker 19
CH-4312 Magden
+41 (0) 76 383 29 63

www.hautfein.ch

Für Sie & Ihn

Wintersingen
Regiocenter AG
Landmaschinen und Geräte

Ihr Fachgeschäft
für Haus, Hof und Garten

www.regio-center.ch 061 975 86 86





**WIR SIND DAS PROFESSIONELLE
PUTZINSTITUT FÜR JEDE REINIGUNG**



**ADLER
REINIGUNGEN**
Wir reinigen mit Adleraugen

Waldweg 15a, 4312 Magden, 079 576 85 98
Pfeffingerstr. 94, 4053 Basel, 079 576 85 98

Single?

Dating!

FARNSBURG
AMOUR

Dinner & Party
CHF 69.-

Postillon d'Amour
ab 4.11. jeden Montag.
Jetzt Tickets sichern:

www.farnsburg.swiss



**Ihr Partner
für Immobilien-
verkauf**

Telefon +41 61 335 35 77
immobilien@avenaris.com

www.avenaris.com

Zum Titelbild

Das Titelbild stammt von Sarah Benz und zeigt unsere blühende Gemeinde von Westen aus gesehen mit dem Sonnenbergturm im Hintergrund. Sie

schreibt uns mit einem Augenzwinkern dazu: «Der Magdener Frühling trotz der Krise.»



Inhaltsverzeichnis

Impressum	3
Gemeinde	5 – 7
Vereine	8 – 13
Spruch des Monats	9
Kinder und Jugendliche	15 – 18
Veranstaltungen	19 – 21
Verschiedenes	23 – 27
Rätsel	29
Rezept des Monats	30
Branchenverzeichnis	31
Veranstaltungskalender	32

Impressum

Ausgabe Nr. 76

Verein Magdener Dorfzytig, gegründet 25.1.2007

Postfach 80, 4312 Magden

www.dorfzeitung-magden.ch

info@dorfzeitung-magden.ch

Telefon 061 841 22 76 (Hans Oesch)

Vorstand:	Hans Oesch, Präsident Jürg Gehrig, Susanne Oswald
Inserate:	Hans Oesch, Daniel Staub
Dorfzytigsteam:	Patrik Benz, Sarah Benz, Simon Bürgi, Marcel Christen, Christian Egli, Jürg Gehrig, Marcel Hahn, Robert Kaiser, Hans Oesch, Stefan Regulla, Clara Rohr-Willers, Monika Schätzle, Franz Sutter
Homepage:	Patrik Benz
Zustelldienst:	Post Magden
Satz & Druck:	Spam Druck + Verlag AG
Auflage:	1750 Ex.

In eigener Sache

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in dieser Nummer finden Sie keine Texte von Jürg Gehrig, denn leider fällt er im Moment aus gesundheitlichen Gründen aus. Das ganze Zeitungsteam und sicher auch unsere

Leserschaft hoffen auf seine baldige Genesung – sodass wir bald wieder seine anregenden Texte und Geschichten geniessen können.

Ihr Dorfzytigs-Team

Bitte beachten Sie:

Redaktions- und Inserateschluss und Erscheinungstermine

☛ Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
November/Dezember	25.9.	Woche 44
Januar/Februar 2021	20.11.	Woche 52

Beiträge

☛ **Text:** Word-Dateien im **docx-Format, ohne Bilder und nicht gestaltet!** Immer mit Angabe des Verfassers!

☛ **Bilder:** Immer als **separate** Datei (**nicht in Word-Dateien!**) im jpg-, tiff- oder raw-Format! Auflösung etwa 2 Megapixel.

Bildlegenden und Name des Fotografen nicht vergessen.



MASKEROL
MASSAGEN | KERZEN | ÖLE

Von der klassischen Massage
bis zur Schmerztherapie nach
Liebscher & Bracht.

WWW.MASKEROL.CH | HAUPTSTR. 8, 4312 MAGDEN | +41 61 843 08 00



Schuhmacherei Rui
chem. Reinigung – Verkauf von Kinderschuh

Vivien Risse
Inhaber

Maiengässli 3
4312 Magden

Tel. 061 / 841 11 76
schuhhaus-rui@gmx.ch
www.schuhmacherei-rui.ch

**P
T h e r a p i e
y
s
i
o** „Im Unterdorf“

- Feldenkrais
- Fussreflexzonen
- Kleingruppenkurse
- Lymphdrainage
- Massage
- Myoreflex
- Powerplate

Monika Schätzle
Hauptstrasse 54
4312 Magden
Tel. 061 841 09 09

Behandlung nach Vereinbarung
von Krankenkassen anerkannt

**Wer hat's
verkauft?**



● **Jetzer Immobilien 061 836 20 00**

**RUTHER
ELEKTRO
TELEMATIK**

Jetzt können Sie ganz
einfach Elektromaterial
online bestellen.



<https://shop.ruther.ch/>

Zwei Wochen im Leben von Roger Sprenger, Gemeinderat

Text: Susanne Oswald/Roger Sprenger

Bilder: Willy Baldinger

Eigentlich ist es erstaunlich, wie viele Leute es braucht, um eine Gemeinde wie Magden im Schuss zu halten. Neben der Gemeinde mit ihren fünf Gemeinderäten und um die vierzig Mitarbeitenden sind das noch 19 Fachkommissionen mit fast 90 Mitgliedern. Roger Sprenger ist der Gemeinderat, der den Austausch zwischen Gemeinde und fünf Kommissionen gewährleistet: Der Feuerwehr-, der Landwirtschafts-, der Naturschutz- und der Energie- und Umweltkommission. Dazu kommen noch die Wald- und Ortsbürgerkommission und die Gemeindevertretung im GAF (Gemeindeverband Abfallbewirtschaftung unteres Fricktal) und der ARA (Abwasserverband Rheinfelden-Magden).

Roger Sprenger nimmt an den jeweiligen Sitzungen der entsprechenden Kommissionen teil. Die Sitzungs-Protokolle werden dann ins gemeindeeigene Informationssystem geladen, wo sich die anderen Mitglieder des Gemeinderates über den Inhalt der jeweiligen Sitzungen informieren und falls notwendig an der nächsten GR-Sitzung Fragen stellen können.

Montag, 15.6.

Eine Reklamation verlangt einen Augenschein auf dem Friedhof. Es geht um die Gestaltung des Grünraums. Abends GR-Sitzung.

Donnerstag, 18.6.

Die Naturschutzkommission tagt rund vier Mal pro Jahr. Heute muss das

Jahresbudget festgelegt werden. Weitere Traktanden sind die Organisation der Pflege der gemeindeeigenen Hecken. Auch die Erweiterung des Waldlehrpfads gilt es zu organisieren, damit im Frühling dann die Einweihung offiziell stattfinden kann.

Freitag, 19.6.

In den Wald mit dem Förster. Ein Weg ist total überwachsen und wir beratschlagen, wie dieser am besten saniert werden kann.

Samstag, 20.6.

Aktenstudium zur Vorbereitung der GR-Sitzung vom Montag.

Montag, 22.6.

GR-Sitzung

Dienstag, 23.6.

An der Sitzung der Landwirtschaftskommission geht es u.a. um neue Schachtdeckel im Agrarland, die verhindern sollen, dass Pflanzenschutzmittel in Gewässer gelangen können. Ebenso wurde das Budget 2021 besprochen wie auch die Pendenzen aus der letzten Sitzung. Des Weiteren kämpft die Landwirtschaft mit dem Littering-Problem.

Freitag, 26.6.

Die Budgetsitzung für das Magidunum ist angesetzt.

Samstag, 27.6.

Wie gewohnt: Aktenstudium der Traktanden für die GR-Sitzung vom Montag.

Montag, 29.6.

GR-Sitzung

Dienstag, 30.6., um 18 Uhr

Informationsabend betreffend Bün. Darüber wurde in der Tagespresse breit berichtet. Wir haben uns über das zahlreiche Erscheinen und das Interesse unserer Mitbürger sehr gefreut.

Dienstag, 30.6., um 20 Uhr

Sitzung der Wald- und Ortsbürgerkommission. Nach der Behandlung der anstehenden Pendenzen der letzten Sitzung wurde das Budget 2021 diskutiert und verabschiedet. Weitere Themen waren der Borkenkäfer und seine Auswirkungen auf den Wald, die Holzpreise und das unerlaubte Entsorgen von Abfall im Wald.

Donnerstag, 2.7.

Besuch des Natur- und Bewegungskindergartens zusammen mit dem Förster im Niederwald. Die Kinder feierten das Ende des Schuljahres und zeigten uns ihr Reich im Wald. Dabei wurden mit der Leitung die aktuellen Probleme in Bezug auf die Wespen im Waldsofa und die dünnen Bäume im Umfeld des Kindergartens besprochen wie auch die nötigen Schritte zu deren Behebung in den Sommerferien.

Zur Person

Roger Sprenger (58) ist ein Magdener von echtem Schrot und Korn: Hier geboren und mit vier Schwestern aufgewachsen und seither in Magden wohnhaft. Nach dem KV erwarb er 1990 das Eidg. Bankendiplom und ist seit 2006 Niederlassungsleiter der AKB in Magden. Roger Sprenger ist seit drei Jahren Gemeinderat, vorher war er in der Finanzkommission aktiv wie auch in der Christkath. Kirchgemeinde und im Vorstand des hiesigen Gewerbevereins sowie im Vorstand der SVP Magden. Er ist seit 25 Jahren verheiratet.





SCHLACHTER Land- und Arealtechnik GmbH

Dolenweg 3 4313 Möhlin 061 851 13 81
Brüelstr. 33 4312 Magden 061 843 71 92

Verkauf, Service und Reparaturen von Traktoren, Landmaschinen,
Kommunal-, Forst- und Gartengeräte www.schlachter-gmbh.ch



**Online
Partner**

Ihr Fachhändler in nächster Nähe mit grossem STIHL SHOP

BEAUTY OASE

MED. FUSSPFLEGE & KOSMETIK

Simone Abegg
eidg. gepr. Podologin & Kosmetikerin

Hauptstrasse 65b | 4312 Magden
Telefon: 079 155 84 19
www.beautyoase-magden.ch



Ihre Garage in Magden,
seit über 25 Jahren!



Honda HR-V Turbo



HONDA

Ferocar AG
Waldweg 27
4312 Magden

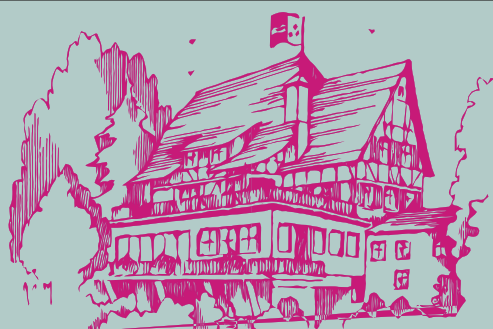


Tel: 061 841 00 55
info@ferocar.ch
www.ferocar.ch

sparndruck

Wir drucken **nicht nur** die Magdener Dorfzytig!

Sparn Druck + Verlag AG | Brüelstrasse 37 | CH-4312 Magden
Tel. +41 (0)61 845 80 60 | Fax +41 (0)61 845 80 61
info@sparndruck.ch | www.sparndruck.ch



Ausflugs- & Speiserestaurant
DORNHOF

Viel Natur und gutes Essen!

Zwischen Magden und Olsberg gelegen
(Dienstag Ruhetag)

Unsere Hausspezialität (Reservation erforderlich):

Tartarenhut das kulinarische Erlebnis!

Tel. 061 841 15 55 | www.dornhof-magden.ch | dornhof@dornhof-magden.ch

Haben Sie gewusst?

Frau Christine Bühler und Frau Esther Sonderegger engagieren sich im Rahmen der Naturschutzkommission für eine Erweiterung des Wildpflanzenpfades. Wegen COVID-19 musste die Eröffnung des Pfades auf den Frühling 2021 verschoben werden. Das Büchlein über die einzelnen Stationen kann auf magden.ch gratis heruntergeladen oder auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Die Naturschutzkommission kümmert sich unter anderem um die Ausgleichsfläche im Wygarte. Dort soll zwischen den Häusern ein Stück ungestörte Natur bewahrt bleiben. Es geht darum, festzulegen, wer für was verantwortlich ist. Dies wurde mit einer Fotodokumentation festgehalten und dient der Kommission als Grundlage für die Zukunft.

Rheinfelden und Magden arbeiten in der Waldbewirtschaftung zusammen. Verantwortlich dafür zeichnen der Stadtoberförster Kurt Steck und Urs Schaub, der für unseren Wald zuständig ist. Es geht derzeit um Jahresbudget, Borkenkäfer, Holzverwertung und weitere Anliegen von Forst und Jagd. Ziel ist, wenn immer möglich, eine ausgeglichene Rechnung – was in der heutigen Zeit nicht leicht ist; denn die Holzpreise sind im Keller. Zudem liegen im Moment Vorräte für zwei Heizsaisons im Wald.

Trotz aller Widrigkeiten macht unser Forstteam einen tollen Job.

Eine der Aufgaben der Waldkommission ist der Strassenunterhalt im Wald. Dieser wird routinemässig reihum in unserem Wald durchgeführt. 2019 war der Halmet dran, 2020 sind wir im Brand. Wichtig wird auch fortan die Entscheidung sein, welche Baumarten in der Zukunft angepflanzt werden sollen. Das wärmere Wetter verlangt nach neuen Ideen und anderen Pflanzen.

Littering ist auch im Wald ein Problem. Es passiert immer wieder, dass jemand seinen Abfall im Wald deponiert. Wir gehen der Sache jeweils nach und ziehen die Übeltäter zur Verantwortung, sofern wir sie erwischen.

Im Natur- und Bewegungskindergarten im Niederwald betreuen drei Leiterinnen derzeit 18 Kinder, die ausschliesslich draussen unterwegs sind. Sie sorgen zusammen mit unserem Förster dafür, dass sie dies möglichst ungefährdet tun können.

Die Feuerwehr arbeitet u.a. mit der Gebäudeversicherung, den Feuerwehren der umliegenden Gemeinden und dem Gemeinderat zusammen. Im Juni wird das Jahresbudget diskutiert und zu

Händen des Gemeinderats verabschiedet, inklusive dem 10-Jahresplan für grössere Anschaffungen. Hauptsächliche Themen sind Ausbildung, Rekrutierung und Übungen.

Mit der Teilnahme an Sitzungen der Landwirtschaftskommission stellt die Gemeinde den Austausch mit den Bauern sicher. Im Moment liegen dort keine brennenden Probleme auf dem Tisch.

Die Energie- und Umweltkommission ist dabei, ihre Seite auf der Homepage der Gemeinde neu zu gestalten mit Fakten und Zahlen aus unserer Gemeinde, Empfehlungen, Anlaufstellen für den Bezug von Förderbeiträgen, Informationen über den Energieverbrauch unserer gemeindeeigenen Gebäude etc.

Beim Bauamt steht neu ein Kehrriechtcontainer, in den Abfallsäcke mit **GAF-Vignetten** entsorgt werden können. Damit kommen wir den Haushalten entgegen, die den Kehrriecht ausserhalb der normalen Sammelzeiten abgeben möchten. Denn Sie wissen ja, Säcke dürfen erst am Montagmorgen nach draussen gestellt werden. So halten wir unser schönes Dorf sauber.

Franz Stalder

Text und Bild: Marcel Hahn

Eine Legende geht in Pension. Nach 47 Jahren bei der Post hatte Franz Stalder (*14.07.1957) am 31. Juli 2020 seine letzte Zustelltour in Magden.



Geduld ist in diesem Jahr mehr als gefragt, auch bei den Magdemer Bierschnägge

Text: Manu Mayoraz

Foto: Fabio Ossola



Neumitglied Michel Waeber mit dem wiedergewählten Vorstand: Daniel Speiser (Präsident), Romina Heutschi (Beisitzerin), Manu Mayoraz (Kasse), Bea Läderach (Aktuariat) & Andreas Rohrer (Vize-Präsi).

Endlich konnten wir am 26. Juni 2020 unsere 25. GV durchführen. Unser neuer Präsident Daniel Speiser eröffnete die Versammlung pünktlich und durfte 11 Mitglieder begrüßen. Anders wie in all den Jahren zuvor wurde bereits als Traktandum 2 das Nachtessen serviert, und in einem separaten Traktandum wurde die vorausgegangene Mitgliederumfrage erläutert. Nach dem fantastischen Nachtessen waren wir gestärkt und bereit für die weiteren Traktanden. Mit dem Jahresbericht des Präsidenten tauchten wir noch einmal in die Erinnerungen unserer Jubiläumsfasnacht 2020.

Dazu gehören unsere eigenen traditionellen Anlässe wie die Fasnachtseröffnung am 11.11. und der Cherausball. Das Highlight bildeten bestimmt die beiden Umzüge in Möhlin, die wir mit unseren Ehemaligen und deren Familien absolvierten. Es hat riesigen Spass gemacht. In diesem Jahr durften wir unseren Guggenchef Agi für 10 Jahre in seinem Amt ehren. Hier nochmals ein grosses Dankeschön!

Leider mussten wir uns auch in diesem Jahr wieder von zwei Bierschnägge verabschieden – Fabio und Franci, wir werden euch vermissen! Zur grossen Freude durften wir in diesem Jahr einen neuen Bierschnägg willkommen heissen. Schön, bist Du bei uns, Michel. Vieles ist noch ungewiss, viele offene Fragen stehen im Raum, so auch bei uns. Sollen wir ein neues Kostüm nähen, können unsere Anlässe stattfinden, gibt es im Jahr 2021 eine Fasnacht und, und, und... Die Planung stellt uns vor eine Herausforderung, die wir nur nach und nach angehen können und situativ entscheiden müssen. Doch aufgeben möchten wir auf keinen Fall; auch mit unserer kleinen Schar haben wir eine Perspektive und sehen nach vorne.

Der Kick-off für ein neues Kostüm hat stattgefunden, die Organisation für den Probebetrieb ist angelaufen, einzelne Auftritts Anfragen für die kommende Fasnacht haben uns erreicht, die Aktivitäten bis zur Fasnacht stehen und können hoffentlich auch durchgeführt werden.

Wir wären also wieder bereit! So auch für unseren Probebeginn, der in diesem Jahr am Freitag, dem 28. August 2020 startet. Es ist also noch nicht zu spät – wenn Du gerne ein Bierschnägg werden möchtest oder Du dir noch nicht sicher bist und einfach mal Bierschnäggeluft schnuppern möchtest, komm vorbei! Wir proben jeweils freitags, ab und zu auch montags, im Hirschensaal in Magden (19.30 Uhr) Wenn wir dich «glustig» gemacht haben, melde Dich doch kurz bei unserem Präsi unter: praesi@bierschnaegge.ch. Gerne geben wir Dir weitere Auskünfte über unseren Verein.

Wie wir in diesem Jahr unsere **Fasnachts-eröffnung**, welche für den **11.11.2020** geplant ist, umsetzen können, wissen wir leider noch nicht. Wir geben uns da noch etwas Zeit und warten die weiteren Vorgaben ab. Wir werden euch liebe Magdemer aber zur gegebenen Zeit informieren. Lasst euch auf jeden Fall überraschen, uns fällt bestimmt etwas ein, um etwas Fasnachtsstimmung im Dorf wachsen zu lassen.

Adventsfenster 2020

Liebe Magdenerinnen und Magdener

Nach dem letztjährigen tollen Erfolg möchten wir auch dieses Jahr 24 gestaltete Adventsfenster für den Dezember organisieren.

Ein Adventsfenster bietet in vielerlei Hinsicht etwas Besonderes.

Sie könnten alleine, zusammen mit Ihren Freunden, Kindern, Enkeln, als Unter-

nehmen, Schule oder Kirche ein Fenster gestalten und damit sich und Passanten in der Vorweihnachtszeit Freude bereiten.

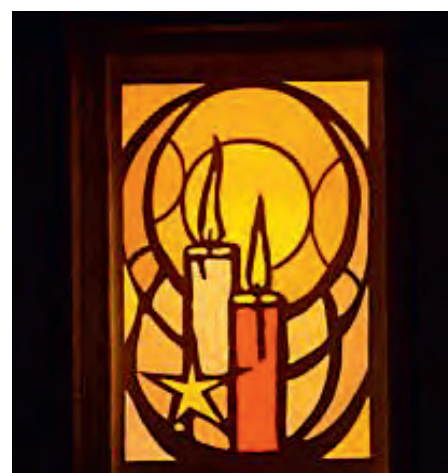
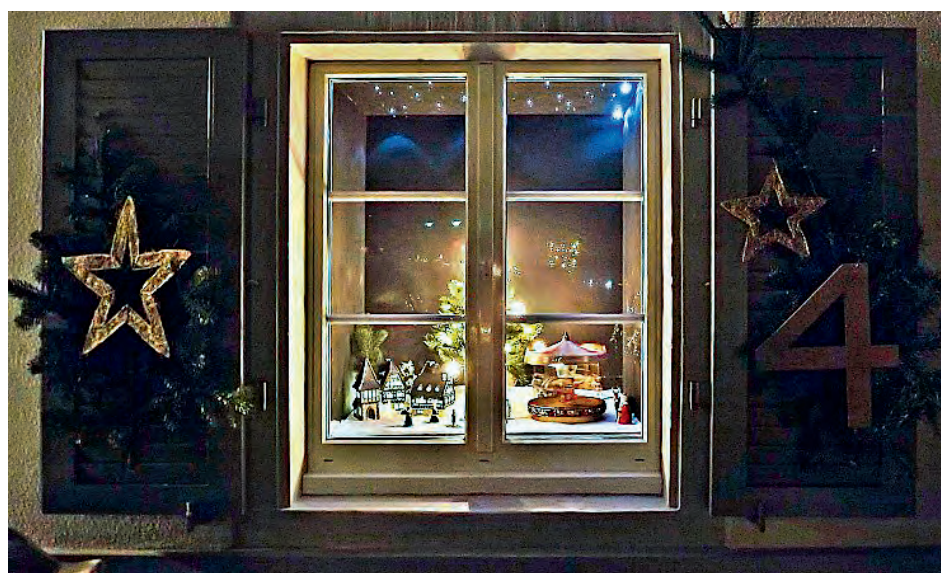
Ein allfälliger Umtrunk am Eröffnungstag Ihres Adventsfensters bietet die Gelegenheit, mit Besuchern, Nachbarn und Freunden in gemütlicher Runde anzustossen.

Die Fenster werden jeweils um 18 Uhr, mit oder ohne Apéro, geöffnet und

sollen bis ca. 23 Uhr unser Dorf beleuchten.

Sind Sie dabei oder benötigen Sie noch weitere Informationen?

Melden Sie sich unter: info@evmagden.ch



Spruch des Monats

*Frühling, Sommer und dahinter – gleich der Herbst und dann der Winter,
ach, verehrteste Mamsell – mit dem Leben geht es schnell!*

Wilhelm Busch

Während der Coronazeit

Text: Marlene Weiss/Maya Skillman

Foto: Maya Skillman

Auch das Jahresprogramm des Gemeinnützigen Frauenvereins wurde durch die Coronapandemie massiv beeinträchtigt. Bei vielen Aktivitäten waren wir stark eingeschränkt.

Unsere Generalversammlung vom 27. März mussten wir leider schon früh absagen.

Zudem waren wir gezwungen – wie auch viele andere Geschäfte – die Brockenstuben und das Hirschencafé zu schliessen. Nach den Lockerungen konnten wir im Juni unsere Brockenstuben wieder öffnen.

Beim Hirschencafé liessen die Schutzkonzeptvorschriften betreffend Abstand mit unserer kleinen Küche keinen Betrieb mehr zu. Zudem gehört ein grosser Teil von unserem Personal zur Risikogruppe. Aus Sicherheitsgründen blieb unser Café deshalb bis zu den Sommerferien geschlossen.

Auf die Durchführung des traditionellen Frühlingsausflugs mit unseren Seniorinnen musste leider auch verzichtet werden.

Der geplante Kurs im Frühling «Blumen-Lichterkette basteln» ist auf den Herbst verschoben. Ob er dann wirklich stattfinden kann, hängt vom weiteren Verlauf der Pandemie ab. Wir sind aber zuversichtlich.

Das grösste Problem ergab sich beim Mahlzeitendienst. Auch hier gehören die meisten Fahrer/-innen zur Risikogruppe und natürlich sind auch alle Mahlzeitenbezüger/-innen in dieser Gruppe. Selbstverständlich wurde Maskentragen zur Pflicht und die Hygienevorschriften wurden strikt eingehalten. Weil die älteren Leute zu Hause bleiben sollten, haben sich einzelne Fahrer abgemeldet, und auf der anderen Seite kamen dadurch noch ein paar zusätzliche Bezüger dazu. Ganz spontan hat die jüngste Fahrerin im Team angeboten, bis auf weiteres alle Einsätze zu übernehmen. So hat sie während elf Wochen täglich, ausser sonntags, ganz alleine die vielen Mahlzeiten verteilt. Herzlichen Dank für diesen Sondereinsatz. Vor den Sommerferien haben alle Fahrer/-innen ihren Dienst wieder aufgenommen.



Herbstmarkt-Impressionen

Seit nun beinahe 20 Jahren wird unser kleiner aber feiner Herbstmarkt in Magden durchgeführt. Immer gerne trifft sich die Bevölkerung Mitte Oktober auf dem Hirschenplatz und geniesst lokale Produkte und heimisches Kunsthandwerk. Vormalig von der Energie- und Umweltschmid Magden organisiert, sind wir seit letztem Jahr für die Durchführung verantwortlich.

Lange, lange hofften wir alle, dass der Markt durchgeführt werden könne. Mit grossem Bedauern nahmen wir dann zur Kenntnis, dass die Corona-Massnahmen im Kanton Aargau nochmals verschärft wurden. So könnten wir die verlangten Vorgaben nur mit einem immensen Extraaufwand umsetzen. Der Markt würde in dieser Form keinen grossen Spassfaktor mehr haben, er lebt ja schliesslich vom trauten Miteinander. Das Risiko ist für alle Beteiligten zu gross, es gibt zu viele Unsicherheiten.

Als Nächstes möchten wir im November den Seniorinnen-Nachmittag durchführen. Aber auch da können wir nur kurzfristig über eine Durchführung entscheiden. Falls sich die Lage um das Coronavirus nicht bessert, müssen wir zum Schutz von uns und unseren Gästen auch diesen Anlass wohl leider absagen.

Wir alle hoffen, dass wir bald wieder zur Normalität zurückkehren können. Wir werden uns dann mit umso mehr Elan in die Realisation unserer Anlässe stürzen.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.frauenverein-magden.ch

E-Mail: info@frauenverein-magden.ch

Das Schwarzkehlchen – ein neuer Brutvogel in Magden

Text: Michael Schaub

Bilder: Esther Sonderegger



In dieser Buntbrache fand die Brut des Schwarzkehlchens statt.

Esther Sonderegger staunte nicht schlecht, als sie Anfang Mai in einer Buntbrache in der Nähe des Dornhofes ein singendes Schwarzkehlchenmännchen beobachten konnte. Sie hatte diesen Vogel vorher noch nie in Magden gesehen. Auf einem späteren Rundgang war dann auch ein Weibchen anwesend, und am 26. Mai konnte sie neben den beiden Altvögeln auch zwei eben ausgeflogene Jungvögel beobachten. Das Schwarzkehlchen hatte also erfolgreich in Magden gebrütet und dies, soweit wir wissen, zum aller ersten Mal in unserer Gemeinde.

Das hübsche Schwarzkehlchen ist ein Verwandter des allgemein bekannten Rotkehlchens. Das Männchen hat einen schwarzen Kopf mit einer weissen Halskrause, die gegen die orange Brust einen schönen Kontrast bilden. Das Weibchen ist hingegen unauffälliger, bräunlich gefärbt.

Schwarzkehlchen sind in der Schweiz eher seltene Brutvögel, die neusten Zahlen aus dem Brutvogelatlas der Schweizerischen Vogelwarte weisen einen Bestand von 1500–2000 Paaren aus. Es besiedelt die tiefen Lagen unseres Landes. Hier wählt es wenig gepflegte Böschungen, Pionierstandorte, Grubenareale und Brachen, wo es Nistplätze

sowie Sitz- und Jagdwarten finden kann. Das Schwarzkehlchen baut sein Nest am Boden und ernährt sich ausschliesslich von Insekten und Spinnen.

Schweizweit zeigt der Bestandstrend des Schwarzkehlchens leicht nach oben, es scheint von den milderen Wintern im westlichen Mittelmeerraum, dem Über-

winterungsgebiet des Schwarzkehlchens, zu profitieren. Wohl noch entscheidender ist aber das Vorhandensein von geeigneten Lebensräumen. Die von Landwirten als Biodiversitätsförderflächen angelegten Buntbrachen sind für Schwarzkehlchen ein wertvoller Lebensraum, vor allem, wenn sie eine gewisse Grösse aufweisen und sich nicht nur entlang von Wegen erstrecken. Von diesen Strukturen haben Schwarzkehlchen schweizweit profitiert.

Nachdem in den letzten Jahrzehnten verschiedene Vogelarten aus Magden als Brutvogel verschwunden sind, ist das neue Vorkommen des Schwarzkehlchens sehr erfreulich. Eine Prognose, ob diese interessante Art dauerhafter Bestandteil der lokalen Brutvögel werden wird, ist schwierig. Als Pionierart kann es rasch neu entstandene Lebensräume besiedeln, aber auch schnell wieder verschwinden. Die Buntbrache, in der die Brut stattfand, wird nicht über Jahre erhalten bleiben. Wichtig wäre, dass in der Umgebung neue Buntbrachen angelegt würden.



Das Männchen des hübschen Schwarzkehlchens.

Nachruf Felix Köhn

Text und Foto: Esther Sonderegger



Felix Köhn

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen und aktiven Mitglied Felix Köhn; er ist am 14. Juli 2020 im Alter von 78 Jahren verstorben.

Mit Felix verliert der Naturschutzverein Magden ein aktives Mitglied. An vielen Arbeitseinsätzen in den Naturschutzgebieten hatte er mitgeholfen. Eines seiner

sehr grossen Engagements war die Nistkastenbetreuung. 16 Jahre kontrollierte er mit seiner Frau Judith über 150 Nistkästen in den Gebieten Chüller, Halmet, Brand und Önsberg. Seine Frau Judith erzählte, dass Felix oft nach einer Nistkastenrunde vollgepackt mit beschädigten Nistkästen nach Hause kam. Bis zu zehn Stück hatte er mit einer Reepschnur um seinen Rucksack gebunden, die er zu Hause reparierte und am vorgesehenen Standort wieder montierte. Bei vielen Nistkästen flickte er die Dächer und Einfluglöcher vor Ort. Jede Nistkastentour war mit einem schönen Erlebnis verbunden. Ganz besonders war die Begegnung mit sieben grossen Wildschweinen, die wie eine Herde Elefanten vorbeigespurtet seien.

Der Brombeeren-Urwald im Chüller geht in die Geschichte ein. Um zu den Nistkästen zu kommen, musste in einem Abschnitt zuerst der Weg mit der Rebschere zwischen den Brombeeren freigeschnitten werden. Doch es lohnte

sich! Diese Nistkästen waren immer gut von Meisen besetzt. Felix stand einem immer mit einem guten Rat und praktischen Tipps zur Seite. Aber vor allem war er humorvoll, sympathisch und positiv eingestellt. An Anlässen wie Pflanzen- und Herbstmärkten durften wir ihn mit seiner Frau begrüßen. Felix liebte die Natur. Er war ein begeisterter Bergsteiger und fotografierte viele Pflanzen und Schmetterlinge. Vor vier Jahren erkrankte Felix und konnte die Nistkastenbetreuung seit zwei Jahren nicht mehr machen, was ihm besonders schwergefallen ist. Plötzlich der geliebten Tätigkeit in der Natur nicht mehr nachgehen zu können, das vermisste er sehr. Dem Vorstand des Naturschutzvereins hat es besonders gefallen, dass Felix mit seiner Frau Judith trotz seiner gesundheitlichen Probleme an der letzten GV teilgenommen hatte. Wir werden Felix als Freund und Mitglied des Vereins schmerzlich vermissen.

Naturschutzverein Magden

Liebe Magdenerinnen, liebe Magdener 55+, Liebe Mitglieder

Text: Werner Senften, Präsident SFS Magden und Umgebung

Auch unser Vereinsleben, Senioren für Senioren Magden und Umgebung, wurde durch Corona lahmgelegt. Besonders für Alleinstehende ist und war es eine einschneidende Erfahrung, nicht mehr unter die Leute zu gehen und einen «Schwatz» abzuhalten.

Alle bisherigen Anlässe und Gruppenaktivitäten konnten bis anhin nicht stattfinden. Die Absagen schmerzten sehr.

Im 10. Jahr unseres aktiven Bestehens wurden wir von einer Pandemie gestoppt. Die Vorfreude auf die Jubiläumsfeier, den Jahres- sowie den Spezial-Ausflug nach Stans zu den Pilatus Aircraft Werken wurde durch COVID-19 getrübt.

Jetzt werden wir unser Vereinsleben langsam wieder hochfahren. Wir stellen Ihnen die geplanten Aktivitäten von



September 2020 bis Ende 2021 kurz vor. Der Atelierbesuch beim Künstler David Pflugi im September kann vermutlich wegen dem Grossbrand in Laufen nicht

durchgeführt werden, da Ausstellungsräume betroffen sind. Der Magdener Markt findet Corona bedingt dieses Jahr im Oktober leider nicht statt.

Der Vortrag von Sonngard und Peter Trindler «Impressionen einer vielseitigen und interessanten Reise in den Iran» im November sowie die traditionelle Vorweihnachtsfeier im Dezember im Hirschensaal können nur unter bestimmten Voraussetzungen (Berücksichtigung des Schutzkonzeptes der Gemeinde Magden) durchgeführt werden. Dies gilt auch für die Mitgliederversammlung im Gemeindesaal vom 15. Januar 2021.

Am 25. März 2021 empfängt uns die Firma Hürzeler Holzbau AG und stellt uns ihren Betrieb vor. Die Einfahrt ins Bergwerk Herznach werden wir am 27. April vornehmen.

Ein weiterer Höhepunkt im nächsten Jahr ist unseren Frauen gewidmet. Wir besuchen das Landhaus Ettenbühl i. d. Nähe Bad Bellingen (D). Der über 40 Jahre gewachsene, mittlerweile 7 Hektar umfassende Landschaftspark im englischen Stil umfasst 25 Themengärten. In der Zeit unseres Ausfluges, 20. Mai 2021, können Sie über 1000 Rosenarten bewundern. Am späten Nachmittag stärken wir uns in der Straussi Fünfschilling in Fischingen.

Einen Tag am Bodensee erleben wir am 17. Juni 2021. Es wartet das Pfahlbaumuseum auf uns. Nach dem Mittagessen im Restaurant Jägerhof begeben wir uns auf eine Reise durch 100 Jahre Stadt- und Landleben im Auto & Traktor Museum Bodensee.

Der abgesagte Trip ins Pilatus Aircraft Werk in Stans dieses Jahres findet nun möglicherweise am 5. Juli 2021 statt.

Nach der Sommerpause besichtigen wir im September Bad Säckingen und die längste gedeckte Holzbrücke Europas.

Von Oktober bis Dezember werden wiederum die jährlich stattfindenden Anlässe wie Magdener Märt, Vortrag im Hirschensaal und als Jahresabschluss die Vorweihnachtsfeier über die Bühne gehen.

Möchten Sie mehr über unseren Verein (mit bereits 298 Mitgliedern) und Details über unsere Anlässe und Gruppen erfahren? Das können Sie immer montags von 10–11 Uhr in unserer Drehscheibe

im Café Hirschen tun. Kennen Sie auch unsere Homepage www.senioren-magden.ch?

Unsere Devise: **Miteinander erleben ~ Füreinander da sein**

Stärken Sie unseren Verein durch Ihre Mitgliedschaft. Melden Sie sich einfach mal zu einem Schnupperevent an und schauen Sie, ob es Ihnen bei uns gefällt! Etwas gemeinsam erleben, macht sehr viel Freude. Machen Sie den ersten Schritt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Saisonstart Softhandball & Handball bei den TV Magden Juniors!

Text: Valentin Salzgeber

Fotos: Willi Baldinger, Peter Renold

Hast du Freude am Teamsport und Lust, Handball in einem grossartigen Verein kennenzulernen, dann bist du bei den TV Magden Juniors genau richtig!

Komm einfach für ein Schnuppertraining vorbei, die Trainingszeiten sind wie folgt:

- **U7** (mixed / ab 1. Kindergarten / Spielen im Team und Kennenlernen Softhandball)
Mittwoch 16 – 17 Uhr in der Halle Matte
- **U9** (mixed / Softhandball / Handball)
Montag 17.30 – 19 Uhr und Samstag 10 – 11.30 Uhr in der Halle Matte
- **U11** (mixed / Handball)
Montag 17.30 – 19 Uhr und Freitag 17 – 18.30 Uhr in der Halle Matte
- **U13** (Jungs / Handball)
Mittwoch 18.30 – 20 Uhr in der Halle Juch und Freitag 18 – 19.30 Uhr in der Halle Matte
- **FU14** (Mädchen / Handball)
Mittwoch 17.30 – 19 Uhr in der Halle Juch und Freitag 18.30 – 20 Uhr in der Halle Matte



Handball mixed



Handball Mädchen



Softhandball mixed

Weitere Infos sowie die Trainingszeiten der U15, FU16, U17, FU18 und U19 sind unter www.tv-magden.ch/juniors zu finden.

Der TV Magden steht für eine nachhaltige Jugendförderung. Wir fördern eine

optimale, sportliche Weiterentwicklung und bieten Mädchen und Jungen die Möglichkeit, den Handballsport in einem fairen, teamorientierten Umfeld zu erlernen.

B lume

Telefon: +41 (0)61 841 1533
Telefax: +41 (0)61 841 1560
Internet: www.gasthauszurlume.ch
Email: info@gasthauszurlume.ch

Hauptstrasse 11, 4312 Magden Schweiz



Kompetente Beratung ohne Wartezimmer.

toppharm

Hirschen Apotheke

Ihr Gesundheits-Coach.

Hirschenweg 1, 4312 Magden, Telefon 061 841 28 77
info@hirschenapotheke.ch

grafik werbetechnik textil

www.dillier.ch
druckshop

kreativ seit 1975

sign web print

text bild farb form

catelierdillier
visuelle ideen

magden | basel | dillier.ch

Ristorante-Pizzeria Adler

Dornhofstrasse 4

4312 Magden

Tel: 061 841 11 09

www.adlermagden.ch

adler.magden@sunrise.ch

Mo. - Fr.

09.00 - 14.00 Uhr

17.00 - 24.00 Uhr

Sa. + So.

17.00 - 23.00 Uhr

Dienstag Ruhetag



Starke Erdbeben sind in der Schweiz selten.

Doch selten kann jederzeit sein – kennen Sie unsere Erdbebendeckung?

Christian Bär, T 061 836 91 47
christian.baer@mobiliar.ch

Generalagentur Rheinfelden, Roger Schneider

Obertorplatz 1, 4310 Rheinfelden
T 061 836 90 20, rheinfelden@mobiliar.ch
mobiliar.ch/rheinfelden

die Mobiliar

16172A09A



ZUBER Gartengestaltung AG
Magden | Olsberg
Tel. +41 (0) 61 843 97 76
zuber-gartengestaltung.ch

Am Waldweg 29, 4312 Magden

Grüne Werke – unsere Stärke

Planen – Bauen – Pflegen – Alles aus einer Hand



Renovationen
Reparaturen
Innenausbau
Parkettböden

Beratung
Korkböden
Fenster
Küchen

Bünnwägli 11
4312 Magden
Tel. 061 841 22 12
info@schreinerkaiser.ch
www.schreinerkaiser.ch

Für natürliches Wohnen

Die Chinderinsle auf Segeltour

Text und Bilder: Luana Vitale, Miterzieherin Schülergruppe



Die Suche nach dem perfekten Startplatz

Während den Sommerferien fanden in der Chinderinsle Magden spannende und kreative Aktivitäten statt. Passend zum heissen Wetter wagten wir ein Experiment im Bach: Am Morgen durfte jedes Kind seiner Fantasie und Kreativität freien Lauf lassen; mit Korken, Holzstäben und Heissleim konstruierte jedes Kind ein Boot, das dann hoffentlich auch schwimmen würde.

Bunte Segel und angsteinflössende Piratenflaggen durften natürlich nicht fehlen. Mit lustigen Bootsnamen wie «Jupiter», «Mars» oder «Regenbogen» waren die Boote vollendet und einsatzbereit.

Mit dem Z'Vieri im Gepäck marschierten wir los zum Bach, um unser Experiment zu starten. Die ersten Boote waren schnell im Wasser und siehe da, sie schwammen! Dies war für alle Kinder ein grosses Erfolgserlebnis. Für die kleinen Boote und Flösse wurde aus Ästen und Steinen ein Hafen konstruiert.

Leider wurde die Euphorie nach wenigen Minuten getrübt. Die Boote konnten dem vielen Wasser über längere Zeit leider nicht standhalten und fielen auseinander. Mit einem feinen Z'Vieri zur Stärkung herrschte jedoch schon bald wieder gute Laune. Alle Kinder kühlten sich nochmals im Bach ab, was zu einem positiven Abschluss eines schönen Nachmittags führte.

Ein Schüler, 9 Jahre alt: «Ich fand es toll, dass wir etwas basteln konnten, was wir am Nachmittag mit an den Bach nehmen konnten.»

Eine Schülerin, 6 Jahre alt: «Ich mag Experimente mit dem Wasser. Schade, dass die Schiffe nicht lange gehalten haben.»



Ein Hafen für die Flösse

Auf dem Rückweg zur Chinderinsle wurden bereits neue Ideen für bessere Konstruktionen gesammelt.



«Jaaaa, das Boot fährt!»

«Jublanji» – Die Würfel sind gefallen

Text und Bilder: Selina Meier



Vorfreude auf die dreitägige Reise

Vom 6.–18. Juli begab sich Jungwacht Blauring Rheinfelden | Magden auf eine abenteuerliche Reise in die Welt der Spiele. Gemeinsam reisten die rund 40 Teilneh-

mer/-innen und Leiter/-innen nach Finsterwald, Entlebuch (LU). Dort wurden als Erstes die Zelte und weitere Lagerbauten aufgestellt. Bereits zu Beginn trafen die Kinder auf Frau und Herr Monopoly sowie den Würfel. Die Spielfiguren gaben den Jublaner/-innen Tipps und halfen ihnen, die nächsten Spielzüge zu machen. Jeden Tag erwartete die Schar ein neues Spiel. Von Uno, Mikado, Monopoly bis Eile-mit-Weile war alles dabei. Im Spiel «Die Siedler von Catan» ging es sogar auf eine dreitägige Reise mit dem Ziel, nach den verlorenen Würfeln zu suchen. Schlussendlich konnte die ganze Schar das Spiel zu Ende spielen und wieder zurück in ihre eigene Welt reisen.

Um ein solches Lager auf die Beine zu stellen, braucht es eine intensive Vorbereitung. Wie jedes Jahr stand das Som-



Blick auf einen Teil des Lagerplatzes



Hasler Gartenbau

4315 Zuzgen Tel. 061 875 90 60
www.gartenbauhasler.ch

Zuhause - aber draussen



4312 Magden Tel. 061 843 97 40
www.malermeiermagden.ch



**Bäckerei
Konditorei - Café
zur Schmitte**

Hauptstrasse 14 | 4312 Magden | Tel. 061 843 71 89

Geöffnet: Mo-Fr 6-18h / Sa 6.30-14h / So 8-12h

Margrit Frank

Rosenau 1
 4462 Rickenbach
 079/ 366 67 21
maggy.rosenau@gmail.com



**Hofbäckerei
Rosenau**

www.hofbeck-rosenau.com

**RINAUDO & KISS
IMMOBILIEN**

**Ihre Immobilienexperten
aus der Region**



T +41 61 831 45 45
 Geissgasse 18
 4310 Rheinfelden

Hanspeter Kym Rita Krattiger Tina Senn Eva & Carlo Rinaudo www.rinaudo-kiss.ch



Besuch von Frau und Herr Monopoly mit dem Würfel

merlager unter dem Patronat von Jugend und Sport. Zudem wurde auf die Einhaltung der Massnahmen des Schutzkonzepts von Jubla Schweiz geachtet.

Jungwacht Blauring Rheinfelden | Magden dankt allen Ehemaligen und Helfern,

die beim Aufstellen der Lagerbauten und diversen Vorbereitungen fleissig mitwirkten.

Auch ein herzliches Dankeschön gelte allen Spendern!

Riesengruppenstunde «After-Sola-Party»

Am 19. August, um 18 Uhr findet im Treffpunkt Rheinfelden (Hermann-Kellerstrasse 10) eine After-Sola-Party statt. Alle Kinder, auch jene, die nicht im Sommerlager waren, sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen und die Lagerstimmung noch einmal so richtig aufleben zu lassen.

Bei Fragen zu weiteren Anlässen oder zur Schar steht Scharleiter Luca Simmen gerne zur Verfügung.

E-Mail: scharleitung@jubla-rheinfelden.ch
Telefon: 078 932 30 23

Weitere Infos gibt es auch auf der Website: www.jubla-rheinfelden.ch



Lagerkiosk

Pfadi: Rettung für Wikingerdorf

Text und Bilder: Annina Schluchter v/o AnNora

Im Sommerlager diesen Jahres ist der Stamm Farnsburg der Pfadi Rheinfelden dem Hilferuf von Haudrauf dem Kleinen, dem Wikingerhäuptling, nach Bad Ragaz gefolgt. In einem zweiwöchigen Lager haben sie ihm geholfen sein Problem zu lösen. Sein Problem war gross, denn sein Wikingerdorf stand vor einer grossen Katastrophe, dem Hunger. All Felder waren vergiftet worden.

Am 4. Juli haben sich dann die 31 motivierten Pfadis in Rheinfelden am Bahnhof getroffen und machten sich mit dem Zug auf den Weg nach Bad Ragaz, um Haudrauf dem Kleinen zu helfen. Dort angekommen, haben wir zuallererst unser Lager aufgebaut. Dazu gehören unsere Spatz-Zelte zum Schlafen, aber auch die Blachenzelte wie das Sarasani und das Küchenzelt.

Kurz nach dem Aufbau erfuhren wir, dass nur die nordischen Götter das Dorf retten können. Um diese besuchen zu können, mussten wir ein heiliges Boot bauen, das uns den Weg nach Walhalla zu den Göttern ermöglichen würde. Somit haben wir die ersten paar Tage damit verbracht, uns mit Legosteinen Modellschiffe zu bauen. Da sich im Dorf die drei ansässigen Schiffsbauer zerstritten



Gruppenbild auf der Tageswanderung in Bad Ragaz.

hatten, haben wir in den drei Fähnli Dachs, Falk und Fuchs verschiedene Modelle erstellt. In verschiedenen Challenges und Sportarten wie Ultimate Frisbee, Rugby oder Wikingerschach haben die Fähnli sich gemessen, um möglichst coole Legoteile für das Modellschiff zu bekommen. Auch auf der alljährlichen Tageswanderung haben wir spezielle Teilchen gefunden, die wir später ersteigern konnten.

Als wir nach ein paar Tagen erfolgreich die Modellboote gebaut hatten und die Schiffsbauer sich mit der Umsetzung beschäftigten, haben wir die Wikinger-

prüfung absolviert. In einem grossen Geländespiel bekämpften sich die Teilnehmer. Wir haben erfolgreich bestanden. Nun waren wir richtige Wikinger.

Damit das Boot uns eine Reise in die Götterwelt ermöglichte, musste es heilig werden. Damit dies funktionieren konnte, ist ein alter Wikinger, Magnus Olafson, für uns im Kampf gegen ein anderes Wikingerdorf den Heldentod gestorben. So konnten wir ihn am nächsten Tag im Hallenbad wieder auferstehen lassen und er wurde zur Verbindung von der Erde zur Götterwelt. Mit seiner Hilfe wurde unser Boot heilig gemacht und



Abendprogramm um das Lagerfeuer.

uns wurde die Tür zur Götterwelt geöffnet. Die Reise nach Walhalla konnte beginnen.

Doch leider gefiel unser Plan nicht allen. Hel, die nordische Todesgöttin, wollte uns nicht als Normalsterbliche durch die

Götterwelt reisen lassen. Sie griff uns kurzerhand an und holte uns in eine Zwischenwelt.

Wir konnten Hel aber erfolgreich entkommen und sind auf unserem weiteren Weg zu den Göttern an vielen Stationen vorbeigekommen. Wir haben das Göttergericht besucht und dort unsere eigenen Probleme gelöst, oder wir haben an einem Spielefest von Gauklern teilgenommen. Wir haben den Weg zu den Göttern auf verschiedene Arten bestritten: über das Wasser mit einer Wasser-rutschbahn oder durch den Wald durch einen Parcours.

Schlussendlich konnte der Stamm Farnsburg Hel erfolgreich besiegen und Haudrauf dem Kleinen helfen, die Götter zu erreichen und diese um Hilfe zu bitten. Als Retter des Wikingerdorfes kehrten wir zwei Wochen später wieder nach Rheinfelden in den gewohnten Alltag zurück.

Wir durften trotz der momentanen Ausnahmesituation ein super Zeltlager erleben. Wir sind alle dankbar dafür, dass es uns möglich gemacht wurde mit diesen Erinnerungen von Bad Ragaz zurückzukehren.



Sportprogramm auf der Spielwiese.

CORONA und Musikgrundschulunterricht

Text und Bilder: Esther Kaminsky, Fachlehrperson Musikgrundschule

In der Phase des Homeschooling haben die Kinder auch musikalische Aufgaben lösen können, auch die damit verbundenen Bastel- oder Rätselarbeiten wurden ganz toll und vielfach gelöst.

Leider war es nicht so gut möglich, gemeinsam über Videochat zu singen, das hatten wir in einer ersten Klasse gemeinsam getestet. Mit dem gemeinsamen Tanzen hat dies viel besser funktioniert. Der gemeinsame Hasentanz war dann auch sehr lustig anzusehen, da auf dem

Bildschirm alle mehr oder weniger gleichzeitig in einem «bewegten Bild» zu sehen waren.

Als Vorbereitung auf die nun folgenden Wochen, haben viele (noch) Erstklässler eine Tipolino-Maus gebastelt. Diese Maus bringt nun bis zu den Sommerferien ein paar Mäusetrainings für unsere musikalischen Fertigkeiten mit. Einige Kinder haben Zuhause sogar ganze Mäusefamilien gebastelt, einzelne Exemplare kommen auch ab und zu mal zu

uns in den Unterricht. Dann singen und spielen wir «Mäuseversteckis».

Damit die Erinnerung an diese spezielle Zeit noch etwas anhält, haben wir nun in unserem Musikgrundschulzimmer eine «Mäusegalerie» mit den Fotos der gebastelten Mäuse. So können auch andere Klassen die grossartige Sammlung bestaunen, und wir sehen jedes Mal im Musikgrundschulunterricht alle unsere Mäuse wieder.



Wo sind die Mäuse in Corona-Zeiten zu Hause?



Vorpubertät: Wenn Eltern schwierig werden

Text: Mar Kegele

Bilder: Monika Erschbamer



Projektgruppe Vorträge (v.l.n.r.: M. Erschbamer, U. Lankes, M. Kegele, O. Steffen, J. Schönmann, A. Disler, S. Scandinaro)

Lange stand die Veranstaltung auf der Kippe. Seit COVID-19 musste vieles am seidenen Faden hängen, bis wir dann Ende Mai weitere Lockerungszusagen vom Bund erhielten und für uns klar war: Wir führen den Vortrag durch! Alle Vorbereitungen für das Schutzkonzept im Gemeindesaal wurden getroffen, und am 11. Juni erwarteten wir die interessierten Zuhörer ausgerüstet mit Desinfektionsmitteln, Schutzmasken und der Saal bestuhlt mit dem nötigen Abstand zum Sitznachbarn. Die Präsenzliste für die Rückverfolgung allfälliger Fälle (wurde nach 14 Tagen gelöscht) zeichnete knapp über 60 Teilnehmer auf, was fast zu einem neuen Besucherrekord führte.

Für jenen Abend hatten wir Frau Bernadette Amacker eingeladen und hiessen sie in Magden herzlich willkommen. Sie ist Erwachsenenbildnerin mit eidg. Fachausweis für Erziehungsberatung und übt ihre langjährige Berufstätigkeit in Aarau aus. Als sechsfache Mutter und mehrfache Grossmutter hat Frau Amacker bereits unzählige eigene Erfahrungen gesammelt; und dank ihrer authentischen Art durften wir

einen sehr spannenden Vortrag erleben. Von der Elternverwurzelung der Kinder bis zum Ablösungsprozess in die Eigenständigkeit ist es ein anspruchsvoller Weg. Die Wachstumsunterschiede sind sehr gross und bei Mädchen beginnt die Vorpubertät mit ungefähr acht Jahren, etwa zwei Jahre früher als bei Jungs. Der Körper ist oft schon sehr weit entwickelt, jedoch können die Emotionen noch nicht richtig kanalisiert und somit ihnen die eigenen Widersprüche auch nicht vorgeworfen werden. Ob man ein Früh- oder Spätentwickler ist, kann man sich nicht aussuchen. Es ist wichtig, die Kinder ernst zu nehmen und sie niemals auszulachen. Einerseits benötigen sie den Freiraum, andererseits möchten sie aber auch noch gehalten werden.

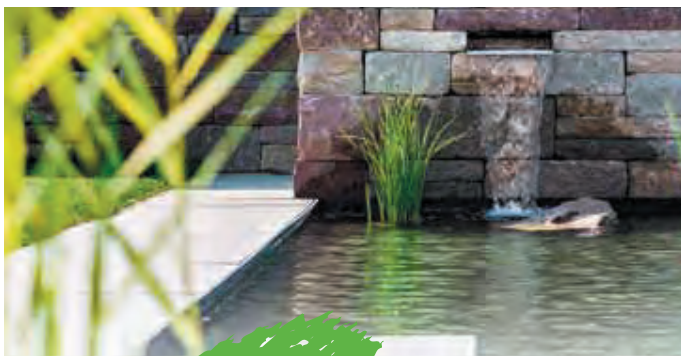
Im «Alter der kleinen Revolutionäre», wie es häufig genannt wird, werden Grenzen überschritten und Verbote selten eingehalten. Die Selbständigkeit wächst, aber die Abhängigkeit von den Eltern besteht nach wie vor. Hier gilt es, gemeinsam einen Mittelweg zu finden und klare Grenzen zu setzen. Die neuen Freiräume müssen angepasst und geschützt definiert werden. Es ist ein

dynamischer Prozess und kann sich beispielsweise in einer ungewohnten Situation kurzfristig ändern.

Ein JEIN sorgt für Verwirrung. Dies überfordert die Kinder und die Eltern entziehen sich der Verantwortung. Aussagen wie «egal» oder «mach, was du willst» vermitteln dem Kind, kein Interesse daran zu haben. Besser, man formuliert klare und freundliche Anweisungen und arbeitet zusammen an einer gemeinsamen Struktur. Werden Abmachungen zu zweit getroffen, wird die Verantwortung geteilt und die Kinder können eigene Erfahrungen sammeln.

Das Verhalten von Jungen und Mädchen vor der Pubertät unterscheidet sich enorm. Während bei den Jungen das erhöhte Bewegungsbedürfnis, die Abenteuerlust und Freude an Sinneseindrücken steigt, beginnt bei den Mädchen bereits die körperliche Unruhe; starker Rededrang und das Interesse am anderen Geschlecht verstärken sich.

Die schulischen Leistungen können plötzlich schwanken. Die Kinder scheinen eine starke Fassade zu haben,



Traum Garten GmbH

Thomas Gysin

Landstrasse 42

4313 Möhlin

Tel. 061 851 35 67

Natel 079 602 26 73

kontakt@tg-traumgarten.ch

www.tg-traumgarten.ch



Wärmstens zu empfehlen

EDEN Solebad Rheinfelden
T 061 836 24 24, hoteleden.ch



Henzel
Immobilien – Treuhand GmbH

Junkermattstr. 1
CH-4132 **Muttenz**

Fröschacker 6b
CH-4312 **Magden**

Fon +41 61 853 05 55
Fax +41 61 841 00 28

www.henzel.ch
info@henzel.ch

Gersbach

Sanitär · Heizung

weiss Rat für die klimaschonende

Heizungssanierung



4310 Rheinfelden · 061 836 88 22 · gersbach-ag.ch

vermieten, verwalten,
vermarkten & verkaufen...
für Ihre Immobilie setzen
wir uns gerne ein.



verwaltung@renus-ag.ch



renus-ag.ch

Quellenstrasse 14
4310 Rheinfelden

Tel. 061 836 40 80

Sofortmontage ohne Voranmeldung.

Beste Service zu einem fairen Preis!



**Pneuhäus
Frank**

SCHNELL & EINFACH

Pneuhäus Frank Filiale in Ihrer Nähe:

Hauptstrasse 61
4312 Magden
T 061 841 15 75

Folgen Sie uns und profitieren
Sie von vielen Sonderangeboten:

[f](#) PneuhäusFrankAG [i](#) pneuhäusfrank

www.pneuhäusfrank.ch



Referentin Bernadette Amacker

dahinter versteckt sich aber noch sehr viel Unsicherheit. Auch die Ängste verändern sich: Man fürchtet sich plötzlich nicht mehr vor der Dunkelheit, sondern dem steigenden Leistungsdruck. Da empfiehlt es sich, nicht zu pushen, viel mehr zu beruhigen und zur Seite zu stehen. Die Suchtprävention BAG bietet viel Literatur zur Aufklärung und zum Umgang mit Misserfolgen.

Der Miteinbezug im Haushalt verlagert sich ebenfalls. Man ist nicht mehr der Handlanger, sondern wird immer mehr ein wichtiger Teil der Familie und übernimmt eine wichtige Funktion wie z.B. selbst einkaufen, kochen und die Eigenverantwortung für das Zimmer. Werden strenge Regeln nur durch die Eltern selbst definiert und zu autoritär kommuniziert, kann keine Entwicklung stattfinden. Beim Thema Taschengeld verweist Frau Amacker auf die Empfehlung der Budgetberatung Schweiz. Dies sollte unabhängig von Ämtlis oder Jöblis erfolgen, da ansonsten die Wertschätzung von Geld falsch interpretiert werden könnte.

Kinder brauchen Geheimnisse und möchten, dass ihre Privatsphäre respektiert wird. Zum Beispiel kann das eigene Zimmer selbst aufgeräumt werden. Ist man als Elternteil beunruhigt, dass etwas nicht stimmt, sollte das Kind vorher gefragt werden, um das Vertrauen nicht zu zerstören, wenn man beispielsweise dessen Sachen durchsucht.

Ein Familienrat ist eine gute Lösung bei Streit und Problemen. Nicht immer passt

der Moment für hitzige Diskussionen im hektischen Alltag. Einmal in der Woche sucht man sich einen ruhigen Zeitpunkt, der für alle passt, mit freiwilliger Teilnahme. Bereits ab fünf Jahren können die Kinder miteinbezogen werden, und die verschiedenen Alter der Kinder müssen klar unterschieden werden, um die Fairness zu gewähren. Falls Regeln nicht eingehalten werden, auch mal nach dem Warum fragen. Was könnte man anders machen oder was für mögliche Lösungen gibt es? Bei Lügen rät Frau Amacker, Geständnisse nicht zu erzwingen, da das Gewissen noch unterentwickelt ist und daher die Sache besser direkt anzusprechen sei. Wir Erwachsenen dienen als Vorbilder, auch beim Streiten sehen die Kinder, welchen Respekt man sich gegenseitig erweist und wie der Umgang miteinander ist. Auch wenn die Erziehungsberechtigten nicht immer dieselbe Meinung teilen, ist es wichtig, eine

gemeinsame Regel aufzustellen. Und fragen Sie sich selber, wenn die Kinder mal mit Mist nach Hause kommen, wie ist Ihre Reaktion?

Heutzutage wird von den Kindern mehr abverlangt, daher sollten wir sie stets ermutigen und ihnen den nötigen Halt geben. Frau Amacker erinnert daran, auf sich selber zu achten und genug Kraft zu tanken. Wer seine Psychohygiene pflegt, der schafft es, genügend Energie daraus zu schöpfen.

Zum Schluss wurden viele Fragen der Teilnehmer beantwortet und es hätte noch viel länger dauern können. Das Thema beschäftigt die meisten Eltern, und ich denke, wir konnten viele Tipps mit nach Hause nehmen, wie wir unsere Vorpubertierenden besser verstehen und auch wir Eltern etwas einfacher für die Kinder werden.

Urban Lankes eröffnete und schloss die Veranstaltung als seine letzte Amtshandlung in der Projektgruppe. Nach jahrelanger tatkräftiger Unterstützung verabschiedeten wir uns von Urban und danken ihm ganz herzlich für seinen tollen Einsatz! Mit einem lachendem und einem weinenden Auge freuen wir uns, gleich zwei neue Mitglieder begrüßen zu dürfen – Angela Disler und Olga Steffen vervollständigen nun das Team. Wir heissen sie ganz herzlich willkommen!

Vorausschau nächster Anlass: «Wut, Aggressionen und Angst, Umgang mit starken Gefühlen» mit Regula Schneebeli (nach Jesper Juul) am Donnerstag, 12. November, um 19.30 Uhr im Hirschensaal Magden.



Vorbereiteter Vortragssaal



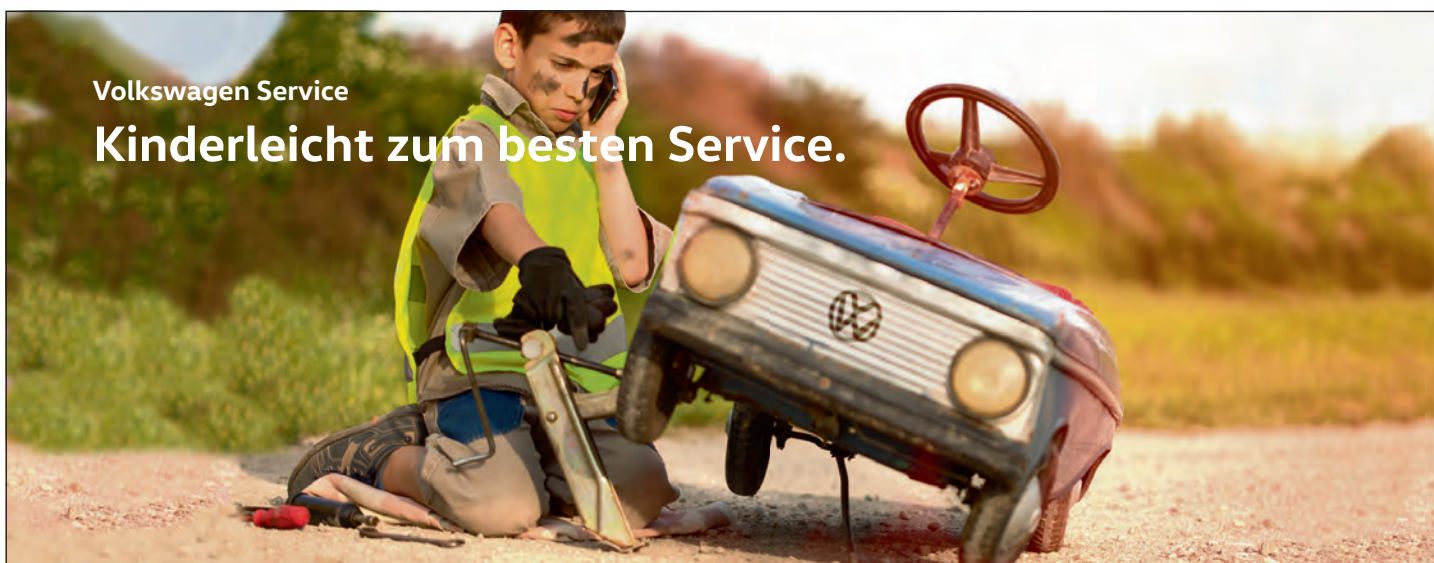
SCHÄTZUNG, BERATUNG UND VERKAUF

HEINZ WIESNER
CH-4313 Möhlin | hw@wiesner-immobilien.ch

Ihr Immobilienmakler aus der Region
079 578 66 66 | wiesner-immobilien.ch

Volkswagen Service

Kinderleicht zum besten Service.



Bei uns ist Ihr Volkswagen in festen Händen. All unsere Leistungen sind speziell auf Sie und Ihren Volkswagen abgestimmt. Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte und preiswerte Wartung sowie Betreuung in Ihrer Nähe.

Wir sind Ihr Partner für Reparatur und Service.



Grosspeter

Personenwagen | Nutzfahrzeuge | Camper

Ihr Volkswagen Partner

Grosspeter AG

Gerstenweg 6, 4310 Rheinfelden, 061 833 30 10, www.grosspeter.ch

Wir schaffen Ideen für Ihren Raum.

KYM

Innenarchitektur
Schreinerei

Tobias Kym
eidgenössisch diplomierter
Schreinermeister

Anita Kym
diplomierte Raumgestalterin,
Farbdesignerin mit eidg. FA

Kraftwerkstrasse 7 | 4313 Möhlin | Tel. +41 61 851 19 45
www.innen-schrei.ch



Ein verrückter Autofahrer in Granada

Was kann ich in diesen Tagen Besseres tun, als in Reiseerinnerungen schwelgen? Das Problem dabei ist das Erinnerungsvermögen, aber ich halte mich dabei, so gut es geht, an einen der beiden ehemaligen Rheinfelder Stadtführer Meister und Hofer. Der Hofer sagte zu Toni Meister: «Toni, ich weiss schon, dass du mehr weisst über die Geschichte der Stadt Rheinfelden, aber ich habe die bessere Fantasie als du.»

Also Anna und ich haben eine Rundreise zu den Paradores in Andalusien gebucht. Das sind die berühmten spanischen Hotels, die meist in historischen Gebäuden und an schöner Lage untergebracht sind. Gegen Ende der Reise geht die Fahrt im Mietauto von Sevilla nach Granada und von dort dann zurück zum Flughafen von Malaga. Aber in Granada übernachten wir nicht im Parador auf der Alhambra, sondern mitten in der Stadt in einem ehemaligen Frauenkloster, dem Hotel Palacio de Santa Paula. Der Parador auf der Alhambra sei immer ausgebucht und das Hotel Palacio ohnehin besser, hatte mir die Dame im Reisebüro beschieden. Aber wie finde ich dieses Hotel im Zentrum der Stadt? Ich komme von Süden her ins Zentrum. Offenbar kann ich hier bei der Suche eines Hotels die Busspuren benutzen. So gerate ich nordwärts in die Calle Gran Via de Colon. Plötzlich ruft Anna neben mir: «Dort auf der anderen Strassenseite ist das Hotel!» Ein Stein fällt mir vom Herzen, allerdings nur auf ein nächstes schmerzhaftes Organ; denn es gibt weder eine Linksabbiegemöglichkeit noch rechts eine Fahrspur zum Anhalten. Also fahre ich weiter, bis ich endlich rechts abbiegen kann und dann zurück an den vielen parkierten Autos vorbei in der Erwartung, eine Querstrasse zu entdecken, um auf die andere Seite zu kommen. Das gelingt mir, aber nun



Innenhof des Hotel Palacio de Santa Paula



Wasserspiel auf der Alhambra.

taucht das nächste Problem auf: Wie finde ich die Zufahrt zum Hotel oder wenigstens einen Parkplatz? Keines von beiden sehe ich, bis ich wieder dort bin, wo ich rechts abgebogen bin. Also gleicher Versuch Nummer zwei. Diesmal entdecke ich einen halblegalen Dreiviertelparkplatz in der Nähe, wo sich das Hotel befinden sollte. Ich steige aus und lasse das Auto stehen in der Hoffnung, es und vor allem Anna wieder zu finden. Es dauert nicht lange und ich stehe vor dem Chef de Service. Er empfängt mich freundlich und fragt, wo ich denn das Auto habe. Er komme gleich mit und fahre vor das Hotel, damit wir das Gepäck ausladen können. Wenn ich einverstanden sei, versorge er es nachher in der Garage. Am besten fasse ich es nicht mehr an, bis wir am Montag wieder aufbrechen. In Granada würden nur Einheimische und Verrückte Auto fahren. Jetzt wusste ich, woran ich war, wenigstens finden wir beide Anna und das Auto wieder. Ich habe es tatsächlich erst am Montagmorgen wiedergesehen.

Die Qualität des Hotels lässt uns Zeit zur Erholung und entschädigt uns für den Such- und Zufahrtsstress. Auffallend, wie ruhig der Innenhof im Gegensatz zur lärmigen Hauptstrasse ist. Wir können im Hotel direkt eine Führung durch die Alhambra für den morgigen Sonntag buchen. Die stellt sich als eine wahrhaftige VIP-Führung heraus. Wir werden mit einem kleinen Bus zusammen mit weiteren Hotelgästen abgeholt und auf die Alhambra geführt. Dort müssen wir nicht warten und erhalten überall Vortritt vor den anderen Gruppen. Die Geschichte der Alhambra ist be-

wegt. Nach der Übergabe der Festung durch Muhammad XII an Isabella von Kastilien und Ferdinand von Aragon soll seine Mutter ihn gescholten haben, er solle nicht wie ein Weib betrauern, was er zuvor nicht wie ein Mann verteidigen konnte. Der maurische Teil der Gebäude und ihre Architektur ist zum Glück nicht ganz verloren gegangen und lebt auch in den Wasserspielen und den Wasserspiegelungen weiter. Sie stellen zusammen mit der einmaligen Lage die Besonderheit der Alhambra dar. Monumentaler und eindrucklicher sind die Kathedrale und die danebenstehende Capilla Real im Stadtzentrum. Eindrücklich ist auch das Quartier mit den vielen Flamenco-Lokalen.

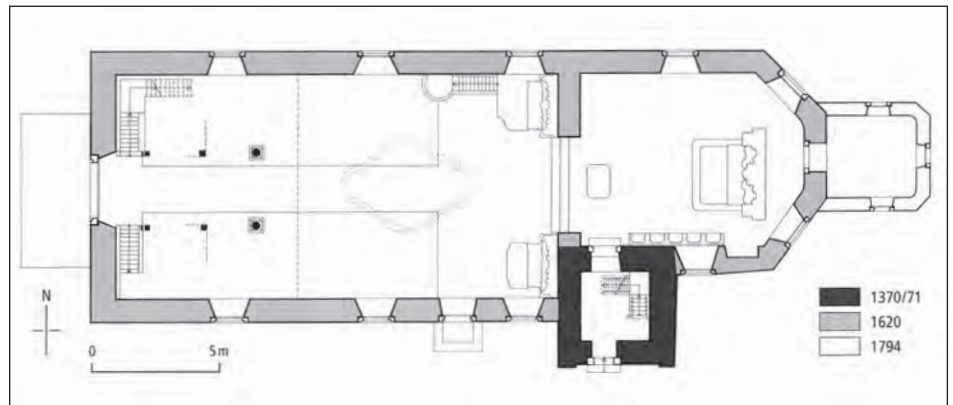
Ich muss das Mietauto am Montag um 10 Uhr in Malaga am Flughafen abgeben, also zeitig aufbrechen, und vor allem den Ausgang aus der Stadt finden. Am Abend nach einem vorzüglichen Nachtessen bringt mir der Chef de Service auf einem A4-Blatt einen Ausschnitt aus einem Stadtplan in schwarz-Weiss mit der Route zur Avenida de Andalucia, die zur Autovia nach Malaga führt, mit der Bemerkung: «Ich stelle ihnen morgen das Auto vor das Hotel. Die Route für die Ausfahrt ist auf dem Blatt eingezeichnet. Halten Sie sich genau daran; wenn Sie eine Abzweigung verpassen, sind Sie verloren.» Als alter Orientierungsläufer merke ich mir eine Auffanglinie, die Avenida de Constitucion. Sie erreiche ich dann glücklich und danach auch den Flugplatz in Malaga, womit Tage mit unvergesslichen Erlebnissen zu Ende gehen.

Christkatholische Pfarrkirche St. Martin

Text und Bilder: Marcel Hahn

Die 1880 gegründete Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte gab in den letzten Jahren über 100 Publikationen über die gewachsene Baukultur der Schweiz heraus. 2011 ist deren 119. Band unter dem Namen «Die Kunstdenkmäler des Kantons Aargau, Band IX» erschienen. Im 536-seitigen Band, der den Titel «Der Bezirk Rheinfelden» trägt, berichten Edith Hunziker und Peter Hoegger über Baugeschichten, über Badehotels und Bauernhäuser; Bastionen und Bürgerhäuser, Kirchen und Kraftwerke im unteren Fricktal. In dem reich illustrierten Band gehen die beiden Autoren vielen architektonischen Trouvaillen nach. So ist in diesem wissenschaftlichen Grundlagenwerk auch der Gemeinde Magden ein rund 20-seitiger Artikel gewidmet. Kunstdenkmäler erzählen auch Geschichten. Im Online-Inventar der Kantonalen Denkmalpflege Aargau finden sich auch Hinweise zum Denkmalschutzinventar bzw. Bauinventar der Gemeinde Magden. In loser Folge möchte ich einzelne geschützte Objekte aus diesen Datensätzen präsentieren.

Eines der markantesten Gebäude ist die Christkatholische Pfarrkirche St. Martin. Auszug aus der **Bau- und Nutzungsgeschichte**: Älteste urkundliche Erwähnung der Kirche im Jahr 1036. 1620 (Inscripftafel) Neubau von Chor und Langhaus unter Beibehaltung des hoch-



Grundriss der Kirche St. Martin

mittelalterlichen Glockenturms von 1370/71 (Dendrodatierung = Datierung durch Jahresringe im Holz), der um 1472/1475 (Dendrodatierung) eine neue Dachkonstruktion erhalten hatte. Einbau einer Westempore 1747; Renovation der Langhausfenster (und Herausbrechen des Masswerks) 1787. 1794 Neubau der Sakristei in der Verlängerung des Chors nach Plänen des Rheinfelder Baumeisters Magnus von Bun (vormalige Lage der Sakristei im Winkel zwischen Turm und Chor). In den Jahren 1811–1813 Aussen- und Innenrenovation; Ankauf dreier Altäre aus der säkularisierten Kapuzinerkirche in Rheinfelden, die für den neuen Standort abgeändert werden mussten. Um 1820/30 Verlängerung der Westempore (um 1860/65 Einzug eines zusätzlichen unteren Emporenbodens).

Im Jahr 1829 Bau einer Chorempore (1973 entfernt), für die eine Orgel angeschafft wurde. 1912 Kirchenrenovation; 1953 Erneuerung des Langhausbodens und Einbau einer Heizung (ohne archäologische Untersuchungen). 1963/64 Aussenrenovation (Walter Hagmann, Olten): Ergänzung des steinernen Dachgesimses, Ersatz des Vorzeichens (Vorbau an der Eingangsfassade), Sanierung des Glockenturms. 1972/73 Innenrenovation (Werner Vogt, Allschwil): u.a. neuer Orgelstandort auf der Westempore. Aussenrenovationen: Turm im Jahr 2000, Schiff und Chor 2002/03.

Beschreibung: Die dem Heiligen Martin geweihte Kirche ist Teil des intakten Kirchhofs, der von weither sichtbar auf einer spornartigen Geländeterrasse steht. Die Kirche gliedert sich in Schiff, Polygonalchor und Sakristei, die gestaffelt aneinandergereiht sind. Den Blickfang bildet der kräftige spätmittelalterliche Glockenturm, der an der markant eingezogenen südlichen Chorflanke aufragt. Da die Nordwand des Kirchenschiffs mit der Nordwand des Chors fluchtet, die Südwand jedoch nicht mit der Südwand des Chors, resultiert eine leichte Achsenverschiebung zwischen Schiff und Chor. Beide sind in regelmässigen Abständen mit Stichbogenfenstern versehen. Die gelblichgrauen nachgotischen Steingewände zeigen Kehle und Falz. Die Spuren des ausgebrochenen Masswerks lassen zumindest für die Chorfenster auf einen zweibahnigen Aufbau schliessen. Das Spitzbogenportal in der Westfassade zeigt in nachgotischer Tradition eine gekahlte, in Scheitel und Anläufen gekreuzte Stabwerkrah-



Aussenansicht nach Süden



Innenansicht gegen Chor und Altarensemble

mung, die, ähnlich den Masswerkwertern, stilistisch verspätet ist. Der stämmige viergeschossige Glockenturm von 1370/71 ist bis auf ein unter dem Glockengeschoss umlaufendes Kaffgesims ungeteilt. Süd- und ostseitig umfassen riesige schwarze Zifferblätter (1963/64) die hohen rundbogigen Schallöffnungen.

Das Kircheninnere wird geprägt von der schlichten klassizistischen Stuckierung von 1811/1813 sowie von den damals erworbenen Rokokoaltären. Die Naturholztöne der Altäre und die Buntakzente von Kanzel, Plastiken und Deckenbild kontrastieren mit der hellen Raumhülle. Das von J. Dold geschaffene Deckengemälde in gestreckter Vierpassform zeigt eine vielfigurige, in zarten, warmen Farben gehaltene Himmelfahrt Mariä mit Petrus und Paulus im Vordergrund. Die drei 1757/58 für die Kapuzinerkirche in Rheinfelden geschaffenen Säulenretabeln sind vermutlich Werke des 1749 in Rheinfelden eingebürgerten Schreinermeisters Matthias Arnold. Sie präsentieren sich – die Regeln des Kapuzinerordens verboten effektvolle Farbfassungen – in den natürlichen Holztönen. Im Hauptbild des Hochaltars (1811/1813 von J. Dold, Dornach) ist der Kirchenpatron St. Martin dargestellt, der einem Bettler ein Goldstück schenkt (Kartusche «Altare S. Martini 1688» von einem Vorgängeraltar). Ein kuppelförmiges Tabernakel, dessen Flanken wie die Säulenpostamente als Reliquienschaukästen gestaltet sind. Die Seitenaltäre gleichen in Aufbau und Gestaltung dem Hauptaltar. Die Antependien (Intarsienimitationen) und die an die Stelle der Altarbilder getretenen Leinwände, die den freiplastischen Altar-

figuren als Hintergrund dienen, gehen auf die Umarbeitung von 1811/12 zurück. Auf dem nördlichen Seitenaltar befindet sich eine Statue des hl. Pankratius (datiert 1669), wohl für den Vorgängeraltar geschaffen; auf dem südlichen Seitenaltar eine anmutige Muttergottesfigur aus der Zeit um 1500, das Prunkstück der Magdener Kirchenausstattung. Sie wird der Werkstatt des oberrheinischen Bildhauers Martin Lebzelter zugeschrieben und wurde sehr wahrscheinlich für die 1509 geweihte Klosterkirche Iglingen geschaffen. An der nördlichen Schiffwand eine klassizistische Wandkanzel, blaugrün und altrosa marmoriert; gegenüber, beim Seiteneingang, ein klassizistischer Taufstein aus graurosfarbenem Alabaster (kurz nach 1800, wohl von Johann Friedrich Vollmar). Der alte Taufstein, der vermutlich für den Neubau von 1620 angefertigt wurde, steht heute im Chor. Kreuzwegstationen: 14 Ölbilder¹ aus dem 17. Jh. in originalen, geschnitz-

ten Holzrahmen als frühe, vollständig erhaltene Bildfolge des Leidenswegs Christi ein wertvolles Zeugnis einheimischen ländlichen Kunstschaffens; Kreuzigungsgruppe des frühen 18. Jh. aus Rheinfelder Werkstatt. Im Chor über dem Turmzugang nennt eine Weiheinschrift die Patrone der Kirche (Gottvater, Dreifaltigkeit, Jungfrau Maria und hl. Bischof Martin) und das Baujahr 1620. Die Orgel von 1972/73 (Peter Ebell, Orgelbau AG Kappel a. A.) in einem spätbarocken Gehäuse aus Kirchrued. Das fünfstimmige Geläut von 1961 besteht aus zwei reich geschmückten Glocken des späten 17. Jh.: Nr. 2, 1697 von Hans Heinrich Weitnauer II., Basel; Nr. 3, 1696 ebenfalls von Weitnauer sowie drei 1961 neu gegossenen Glocken (Giesserei Rüetschi, Aarau). Vor dem Hauptportal der Kirche steht die «ausgeläutete» (ausgeschlagene) Glocke des Rheinfelder Giessers Johann Bernhart Schuri von 1655.

¹ Die Bilder waren während Jahren im Fricktaler Museum eingelagert. Sie wurden auf Anregung von Pfarrer Peter Amiet (1960-1977) vom Kunstmuseum Basel restauriert, bevor sie wieder ihren Platz in der Kirche fanden. Das 14. Bild, das aus unerfindlichen Gründen fehlte, hatte Amiet eigenhändig gemalt und der Gemeinde geschenkt.

Quellen:

Werner Rothweiler,
Magden Ortsgeschichte, 2004
Edith Hunziker, Peter Hoegger,
Die Kunstdenkmäler des Kantons Aargau,
Band IX, Der Bezirk Rheinfelden,
Bern 2011
Kantonale Denkmalpflege Aargau



Aussenansicht nach Norden

Röstigraben-Route, von Kleinlützel bis Zermatt-Schönbielhütte in 21 Tagen (Folge 3)

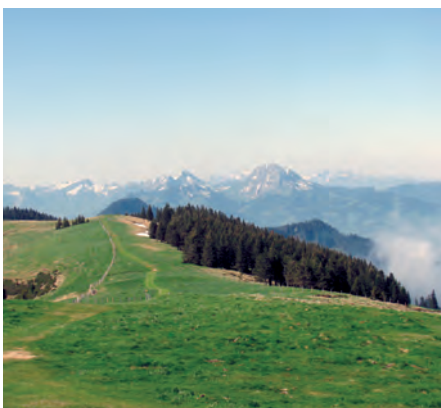
Text und Bilder: Hedy Campani und Richi Feusi

8. Tag: Alp Wusta – Schwarzsee/ Lac Noir, 5 h, 14 km



Adieu du herziges Gizzi!

Früh am Morgen werden wir von der Melkmaschine geweckt. Wir haben herrlich geschlafen in unserer «Suite», und als wir zur Dachluke hinaus schauen, trauen wir unseren Augen kaum. Das schönste Wetter und wir inmitten einer prächtigen Landschaft! Fliessend- und Kaltwasser steht im hölzernen Brunnen-trog zur Verfügung und wir entscheiden uns für Katzenwäsche. Wir frühstücken, frische Milch, eigene Butter, Geisskäse und Yoghurt. Zum Schluss zeigt uns Paul, einer der Helfer, wo unser Weg entlang führt: «Gsehsch dört ähne!» Wir sehen nur Berge, aber er wird es wohl wissen. Wir lassen uns einmal mehr überraschen. Dann sagen wir allen adieu, inkl. Geissen, Kühe, Hühner, Katzen und den beiden Boarder Collies, welche uns immer noch versuchen «einzuzäunen». Übrigens, für die Übernachtung im «DZ» inkl. HP haben wir nur Fr. 35.– p/P. bezahlt.



Höhenzug zwischen Cousimbert und La Berra

Nach einer kurzen Strecke stossen wir auf den eigentlichen Wanderweg und erreichen schon bald den noch geschlossenen Chäseberg/Cousimbert, wo wir ursprünglich übernachten wollten. Der Höhenzug erstreckt sich bis La Berra. Wir sind auf 1700 m und die Krokusse strecken neugierig ihre farbigen Köpfe aus dem vom Schnee zerdrückten Gras. Wir blicken auf die Schönheit unserer Berge und unten auf den Lac de Gruyère. Phantastisch! Anschliessend geht es sanft hinunter bis zur Auta Chia, wo wir uns in der Buvette stärken. Dann weiter hinab und hinab bis wir zum Schwarzsee stossen und im gleichnamigen Hotel übernachten.

9. Tag: Schwarzsee/ Lac Noir – Jaun – Soldatenhaus/ Chalet du Soldat, 6 h, 15 km



Aufstieg zum Euschelpass

Das Wetter könnte nicht besser sein! Heute geht's zuerst hinauf zum Euschelpass, über die Ritzlialp, wo wir in Schattenlöchern noch wenig Schnee vorfinden. Die Gegend ist grün, blumig, felsig und immer wieder bietet sich die Möglichkeit, das Auge in die Ferne schweifen zu lassen. Es fühlt sich sehr gut an hier oben. Auf der Ritzlialp werden wir von Ziegen und jungen Schafen begrüsst. Am liebsten würden sie mitkommen, aber zum Glück pfeift die Bäuerin sie zurück. Und dann, plötzlich am Ende des Weges, tauchen die Gastlosen auf. Wie bestellt! Es ist so ein verblüffender Anblick, dass wir beide wie auf Kommando, mit offenem Mund, stehen bleiben. Wir versuchen, von blossen Auge den weiteren Verlauf des Weges auf der anderen Seite zu eruieren. Unmöglich! Aber es muss dort einen



Die Gastlosen

Weg hinauf geben! Auf der Karte jedenfalls ist es so. Also zuerst absteigen nach Jaun, es sind ja nur gerade mal 550 m, um dann wieder auf der anderen Seite zum Soldatenhaus hochzusteigen, mit andern Worten «nur» 800 m hoch. Hmmm!!! Unterwegs lesen wir auf einer Tafel, dass das Soldatenhaus offen ist. Immerhin, das beruhigt! Auch können wir bereits die Menükarte studieren. Ob das jetzt sinnvoll ist, wenn man an die vielen noch vor uns liegenden Höhenmeter denkt?! Wir lassen's und marschieren und marschieren. Die Gastlosen, auch Saanenländer Dolomiten genannt, kommen immer näher. Sie sind sehr imposant und beim Betrachten der Felswände entdecken wir das sog. Grossmutterloch, welches täuschend echt einem Schneefleck ähnelt. Durch dieses Loch soll im Winter die Sonne blitzartig wie ein Feuerball durchscheinen und zu einem besonderen Lichtschauspiel führen. Aber wir haben jetzt Mai, und so kommen wir nicht in den Genuss. Kurz vor dem Soldatenhaus treten wir nochmals im Schnee. Herrlich. Und dann, endlich das Ziel. Auf der Terrasse geniessen wir ganz alleine und in der Stille der Berge die Abendstimmung, ein paar



Fondue-Znacht beim Chalet du Soldat

herumturnende Gämsen in den steilen Wänden der Gastlosen und ein herrliches Fondue mit einen halben Weissen dazu. Es ist wie im Märchen. Der Aufstieg hat sich wirklich gelohnt!

10. Tag: Soldatenhaus/ Chalet du Soldat – Retschmund/ Rougemont, 6 h, 12 km

Ja nicht den Sonnenaufgang verpassen! So schön! Wer denkt, es gehe heute nur noch hinunter, täuscht sich. Es geht rauf und runter. Zuerst zur Station Lapé, dann über den Sattel von La Gueyre bis zum Vallée du Gros Mont. Zusammengezählt sind das ca. 720 m hinauf und ca. 320 m abwärts. Vereinzelt treffen wir auch hier noch auf Schnee. Die Gastlosen werden immer kleiner, ein letztes Winken zurück zum Chalet du Soldat, und bald sind wir auf einer grossen Ebene. Moor- und Weideland. An einigen Stellen des Ciernes Picat-Bach stossen wir auf Erd- und Schneerutschbereiche. Leider, einmal unten, sind viele Wege geteert. Sie führen zu verschiedenen Höfen, wo frischer Käse und Produkte vom Hof angeboten werden. Rougemont rückt näher und bald sehen wir die Berge der La Videmanette-Kette, unsere nächste Etappe.

11. Tag: Rötschmund/Rougemont – La Videmanette

Ja, Sie lesen richtig. Es gibt heute keine Zeit- und Kilometerangaben, denn wir haben vor ein paar Wochen in Rouge-



Unser Haus!

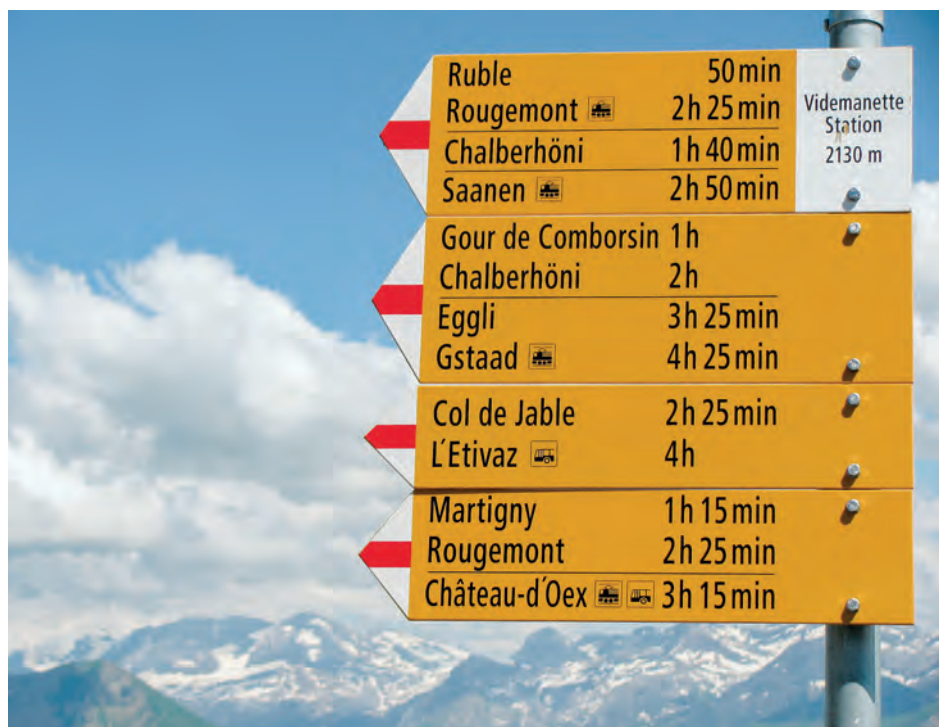
mont abgebrochen wegen des Wetters resp. wegen dem noch liegenden Schnee in den Höhenlagen. Denn ab jetzt geht's z.T. bis auf 3000 m hoch.

Heute Morgen fahren wir also von Magden bis Rougemont und lassen uns bequem auf die La Videmanette hochgondeln. Das Wetter könnte nicht besser sein. Wir haben eine Sicht bis in die Berner- und Waadtländeralpen. Der Wildstrubel, das Wildhorn und die Les Diablerets sind zum Greifen nah. Kaum

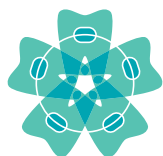
zu fassen, dass wir übermorgen bereits in Les Diablerets und in fünf Tagen in der Wildstrubelhütte sein werden.

Heute gibt's eine Premiere. Wir übernachten in einer unbewarteten Hütte. Bei der Buchung wurde uns mitgeteilt, wo der Schlüssel zu finden ist und wie die Fensterläden zu öffnen sind. Schon bald nach Verlassen der Gondel entdecken wir die kleine, an einen Fels gebaute Hütte. Auf dem Weg dorthin werden wir von übermütigen Gämsen gemustert und begrüsst. Der Schlüssel ist, wie versprochen, am erwähnten Ort und beim Öffnen präsentiert sich ein Kochplatz, ein Esstisch, ein paar Schlafplätze im oberen Stock, wobei hier zuerst eine Leiter herunter gezogen werden muss, und ein schnüggeliger Balkon. Alles sehr, sehr einfach, aber ausreichend. Wasser zum Kochen müssen wir an der Quelle fassen und Strom gibt's aus einem Speicher. In unserem Rucksack haben wir ein paar feine, nicht allzu schwere Leckerbissen mitgebracht und Richi zaubert noch einen Amarone hervor, abgefüllt in eine Petflasche, zwar eine Sünde für den Weinliebhaber, aber man gönnt sich ja sonst nichts. Stille. Wir sind ganz alleine, einmal mehr. Und vor uns das vorhin beschriebene Panorama. Wir fühlen uns wie Könige. Was für ein Privileg!

Fortsetzung folgt...



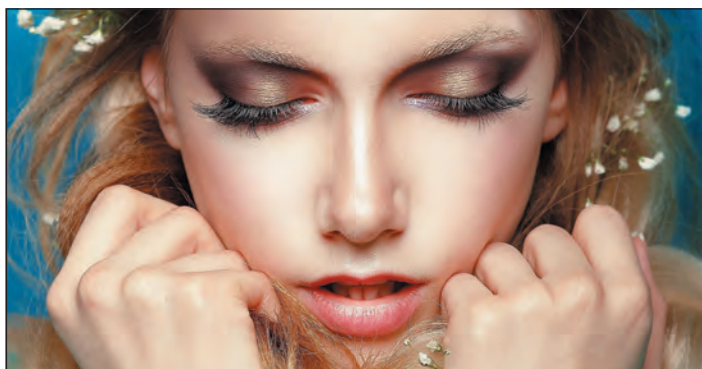
Bergstation La Videmanette



naef ortho
Praxis für Kieferorthopädie

Dr. med. dent.
Fiona Naef Fritschi
Fachzahnärztin
für Kieferorthopädie

Gartenweg 12
4310 Rheinfelden
T 061 831 11 68
naefortho@gmail.com
www.naefortho.ch



natürlich schön cosmetic

- ❖ Pedicure nach SFPV
- ❖ Nageldesign für Gelnägel
- ❖ Naturnagelverstärkung
- ❖ OPI Gellack
- ❖ MakeUp Produkte von Yves Stöckli
- ❖ Modeschmuck und Trends von Kapten & Son, Qudo und Ania Haie

Nicole Schmid
Hauptstr. 12, 4312 Magden
Tel./SMS 078 679 75 17

www.ns-cosmetic.com

Sudoku

4					9		8	
6	2		5	1				7
	9	3				2	4	
		6	7			8		
9		5	1	2		4		
1					8	3		2
3	5			9	1	7	6	8
			6					3
7		1			2	5		4

Einfach

	6	3						4
				9			3	
			2	3				9
6					8			
		8				3		2
	2		9	4			8	1
4	1		5					
		6		1			4	
	5				4			8

Schwierig

Wie viele Fehler findest Du im unteren Bild?

Schreibe uns die Auflösung an:
info@dorfzeitung-magden.ch oder an
Magdener Dorfzytig, Postfach 80,
4312 Magden

Der Gewinn ist ein Gutschein im
Wert von Fr. 30.-. Unter den richtigen
Lösungen entscheidet das Los.
Einsendeschluss ist am 22. September
2020.

Der Gewinner oder die Gewinnerin
wird von der Dorfzytig kontaktiert.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Lösung in der nächsten MAZI-Ausgabe



Auflösung der letzten Ausgabe:

Bilderrätsel: Die Buchstaben sind auf dem Pfarrhaus der Christkatholischen Kirche zu finden und sie erinnern an die Bauherrin **Maria Johanna von Roll, Äbtissin zu Olsberg.**

Wir gratulieren unserem Gewinner, Herrn Georg Hünemann, ganz herzlich zu seinem Gewinn!

Cordon bleu vom Schwein

Rezept für 5 Personen

Zutaten:

5 Plätzli	(à ca. 150 g) vom Schweinsbäggli, vom Metzger im Schmetterlingschnitt aufgeschnitten
5 Tranchen	Vorderschinken
5 Scheiben	Greyerzer mild (à ca. 20 g)
5 Scheiben	Vacherin (à ca. 20 g)
5 Scheiben	Appenzeller rezent (à ca. 20 g)
200 g	feines Paniermehl
½ l	Erdnussöl zum Braten
	Wenig glatte Petersilie
1 – 1 ½ TL	Senf
60 g	Mehl
3	Eier
1	Zitrone
Fleischgewürze, Pfeffer, Salz, evtl. Preiselbeer-Konfitüre	

Zubereitung:

- Falls nötig, die Schweinsplätzli zwischen zwei Lagen Plastik flachklopfen.
- Mehl, Eier und Paniermehl in je einen Suppenteller geben. Die Eier gut verquirlen.
- Die Plätzli mit Senf, Pfeffer, Salz und Fleischgewürze würzen.
- Schinken hälftig auf Plätzli legen und mit den drei Käsesorten belegen; restlicher Schinken schaut über das Plätzli hinaus. Dann den überlappenden Schinken über die Käsescheiben legen.
- Die Plätzli zusammenklappen.
- Die Plätzli zuerst im Mehl, dann im Ei und zuletzt im Paniermehl wenden. Die Panade gut andrücken, insbesondere auch an den Rändern.

- Die Cordon bleu in reichlich Erdnussöl (ca. 0.5 cm hoch) bei mittlerer Hitze beidseitig braten, bis sie goldbraun sind (ca. 3 Minuten pro Seite).
- Dann bei 150 Grad im vorgeheizten Ofen ca. 15 Minuten weiterbraten. Dabei Cordon bleu auf Gitter legen, darunter ein Backblech, damit das Fett abtropfen kann.

Anrichten:

Mit einer Scheibe Zitrone und Petersilie garnieren und sofort servieren. Auch Preiselbeer-Konfitüre schmeckt sehr gut dazu. Als Beilage passen Spätzli oder Pommes frites oder ein Salat.

Hinweis:

Klassisch besteht das Cordon bleu aus Kalbfleisch. Die Zubereitung mit Schweinefleisch wird jedoch weniger trocken.



WYGARTE-CHUCHI
MAGDEN



Unsere Inserenten:

Die Magdener Dorfzeitung bedankt sich bei folgenden Firmen für ihre Unterstützung:

Branche	Firmenname	www-Adresse	Telefon
Apotheke	Hirschen Apotheke	www.hirschenapotheke.ch	061 841 28 77
Bäckerei/Café	Aukofer Hofbeck-Rosenau	auki@bluewin.ch www.hofbeck-rosenau.com	061 843 71 89 079 366 67 21
Druckerei	Sparn Druck + Verlag AG	www.sparndruck.ch	061 845 80 60
Elektriker Einrichtung/Gestaltung	Ruther AG Stefanie Klebs	www.ruther.ch www.stefanieklebs.ch	061 836 99 66 079 231 03 63
Fusspflege/Kosmetik	Beauty Oase	www.beautyoase-magden.ch	079 155 84 19
Garage	Ferocar AG Grosspeter AG	www.ferocar.ch	061 841 00 55 061 833 30 10
Gartenbau Gartengestaltung	Hasler Gartenbau Traumgarten Thomas Gysin Zuber, Gartengestaltung AG	www.gartenbauhasler.ch www.tg-gartenbau.ch www.zuber-gartengestaltung.ch	061 875 90 60 061 851 35 67 061 843 97 76
Gartentechnik	Regiocenter AG Wintersingen Schlachter Landtechnik	www.regio-center.ch	061 975 86 86 061 843 71 92
Immobilien	avenaris Immobilien Henzel Immobilien – Treuhand GmbH Jetzer Immobilien GmbH Renus AG Rinaudo & Kiss Immobilien Wiesner Immobilien	www.avenaris.com www.henzel.ch www.jetzerimmobilien.ch www.renus-ag.ch www.rinaudo-kiss.ch www.wiesner-immobilien.ch	061 335 35 77 061 853 05 55 061 836 20 00 061 836 40 80 061 831 45 45 079 578 66 66
Innenarchitektur	Kym Schreinerei	www.innen-schrei.ch	061 851 19 45
Kieferorthopädie Kosmetik/Fusspflege	Praxis naefortho Hautfein ns-cosmetic Nicole Schmid	www.naefortho.ch www.hautfein.ch www.ns-cosmetic.com	061 831 11 68 076 383 29 63 078 679 75 17
Maler Massagen Metzgerei	Maler Meier Maskerol, Romy Brendel Tschannen AG	www.malermeiermagden.ch www.maskerol.ch www.tschannen-metzg.ch	061 843 97 40 061 843 08 00 061 841 11 29
Physiotherapie Pneuservice	Monika Schätzle, Unterdorf Pneuhäus Frank	www.pneuhäusfrank.ch	061 841 09 09 061 841 15 75
Reinigungen Restaurants	Adler Reinigungen Adler Blume Dornhof	www.adler-reinigungen.ch www.adlermagden.ch www.gasthauszurbume.ch www.dornhof-magden.ch	079 576 85 98 061 841 11 09 061 841 15 33 061 841 15 55
Sanitär Schreinerei	Gersbach AG Kym Schreinerei Schreinerei Kaiser	www.gersbach-ag.ch www.innen-schrei.ch www.schreinerkaiser.ch	061 836 88 22 061 851 19 45 061 841 22 12
Schuhmacherei	Schuhmacherei Rui	www.schuhmacherei-rui.ch	061 841 11 76
Textildruck	Atelier Dillier design AG	www.dillier.ch	061 845 90 00
Versicherungen	Mobiliar, Christian Bär	www.mobirheinfeld.ch	061 836 91 47
Weinhandlung Wellness Werbung/Grafik	Putzi's Weinresidenz Hotel Eden Atelier Dillier design AG	www.weinresidenz.ch www.hoteleden.ch www.dillier.ch	061 843 04 04 061 836 24 24 061 845 90 00

Veranstaltungskalender September/Oktober 2020

Datum	Zeit	Anlass	Lokalität	Organisator
06. Sep		Besuch Zentrum Klingnaustausee	Klingnaustausee	Naturschutzverein
07. Sep		Geburtstagsessen 80-jährige	gem. sep. Einladung	Gemeinderat
12. Sep	08.30 – 11.00 Uhr	Wunder vor der Haustüre	Magden ab Marienkirche	Röm. Kath. Pfarrei
12. Sep	08.30 – 12.00 Uhr	Arbeitseinsatz Talweiher	Naturschutzgebiet Talweiher	Naturschutzverein
13. Sep	11.00 Uhr	Erntedankgottesdienst	röm. kath. Marienkirche	Mageton
13. Sep	11.00 – 17.00 Uhr	Waldplausch	Zelgli (Treffpunkt Parkplatz Coop)	Elternvereinigung
17. Sep		Arzneikräutergartenführung	Garten beim Dorfmuseum	Naturschutzverein
22. Sep		Besuch des Künstlers David Pflugi	Künstleratelier in Laufen	Senioren für Senioren
10. Okt	08.30 – 12.00 Uhr	Arbeitseinsatz Altägerte	Naturschutzgebiet Altägerte	Naturschutzverein
16. Okt – 01. Nov	Fr. 17.00 – 20.00 Uhr Sa. 14.00 – 17.00 Uhr So. 11.00 – 17.00 Uhr	Herbstausstellung (ohne Vernissage)	Museumsgalerie	Magidunum
17. Okt	09.00 – 15.00 Uhr	Babysitterkurs	Rotes Haus in Rheinfelden	Elternvereinigung
24. Okt	08.30 – 12.00 Uhr	Arbeitseinsatz Mergelgrube	Naturschutzgebiet Mergelgrube	Naturschutzverein
24. Okt	09.00 – 15.00 Uhr	Babysitterkurs	Musiksaal Halle Matte in Magden	Elternvereinigung
24. Okt	09.30 – 12.00 Uhr	Herbstkinderkleiderbörse	Gemeindesaal	Elternvereinigung

Für aktuelle Informationen wird auf den Veranstaltungskalender der Gemeinde verwiesen: www.magden.ch/aktuelles/anlaesse
 Allfällige Zeitangaben und Verschiebungen entnehmen Sie der Zeitung «Fricktaler Info»



Summerfalter (Baldrian-Scheckenfalter)

Bild: Marcel Hahn